

Dresdner Neueste Nachrichten

Bezugpreise: Bei freier Zustellung ins Haus einschließlich Tragereisen monatlich 2,00 RM. Halbjährlich 10,00 RM. Vierteljährlich 5,00 RM. Einzelnummer 10 Rpf. außerhalb Groß-Dresdens 15 Rpf.

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Anzeigenpreise: Grundpreis für 10 Zeilen im Anzeigenblatt 14 Rpf. Stellenangebote und private Familienanzeigen 6 Rpf. die 20 mm breite mm-Zeile im Tagblatt 1,10 RM. Nachschlag nach Maßstab 1 oder 2 mm. Diebstahl für 20 Zeilen 30 Rpf. auschl. Porto. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 7 gültig.

Schriftleitung, Verlag und Hauptgeschäftsstelle: Dresden-N., Ferdinandstraße 4
postanschrift: Dresden-N. 1, Postfach 4 Fernruf: Ortsverlehr Sammelnummer 24601, Fernverlehr 27981-27983 • Teleg.: Neueste Dresden • Berliner Schriftleitung: Berlin W. 35, Viktorstraße 1a; Fernruf: 21 93 61 - 21 93 66
postfach: Dresden 2000 - Nichterlangte Einlieferungen ohne Rückporto werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsere Verleger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Anteils

Nr. 294

Donnerstag, 16. Dezember 1937

45. Jahrgang

Prag feiert die französische Freundschaft

Englische Protestnote in Tokio überreicht - Ruhige Beurteilung der Lage in Fernost - Irland will Imperium anerkennen

Die Protestnote Englands

In Ton und Inhalt gemäßig - Loyale Entschuldigung Japans
Telegramm unseres Korrespondenten
St. London, 16. Dezember

Die englische Regierung hat heute früh die gestern angekündigte Protestnote durch ihren Botschafter in Tokio überreicht lassen und ihren Botschafter hier veröffentlicht. Vorher hat sie die Note der Regierung der Vereinigten Staaten mitgeteilt. Zunächst wird in ihr eine Darstellung der Zwischenfälle auf dem Jungfer gegeben. Dann bestätigt die Regierung mit Genugtuung, daß am Dienstag eine Note des japanischen Außenministers eingetroffen sei, in der die japanische Regierung sich entschuldigt. Maßnahmen seien eine Wiederholung solcher Vorfälle verpönt, mittelst, daß die Schädigen zur Rechenschaft gezogen werden, und die Zahlung von Entschädigungen in Aussicht stellt. Die britische Regierung bemängelt an der japanischen Note in ihrer Antwort jedoch, daß sie die Beziehungen von Kriegsschiffen, aber nicht die von Handelschiffen erwähnt worden sei. Weiter erklärt sie, daß nach früheren Erklärungen der einseitige Weg gegen eine Wiederholung von Zwischenfällen der sei, nicht nur die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen, sondern sie angemessen zu bestrafen. Zum Schluss spricht die englische Regierung die Erwartung aus, über die unternommenen Schritte unterrichtet zu werden. Eine Frist zur Beantwortung der Note ist nicht gesetzt, um ihr nicht den Charakter eines Ultimatums zu geben, doch wird der britische Botschafter in Tokio auf eine beschleunigte Antwort drängen.

Die Note wurde gestern vormittag in längerer Kabinetsitzung beraten. Vorher war an den britischen Botschafter in Tokio bereits ein Text abgefaßt worden, der aber nach Eintreffen der oben erwähnten japanischen Entschuldigung zurückgehalten wurde. Auf Grund der japanischen Note wurde der Text der britischen Protestnote in mehreren Punkten abgeändert. Das Ergebnis dieser sorgfältigen Vorbereitung war, daß die Note nicht so scharf ausfallen sollte wie die amerikanische Note. Es wird aber hier ausdrücklich betont, daß die Note sich lediglich auf die Zwischenfälle bezieht und noch nicht mögliche weitere Verwicklungen in Rechnung stellt. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß das Kabinett sich mit angeblich japanischen Vätern beschäftigt habe, von Formosa aus Truppen in Südschina zu landen und im Raum von Canton, also gegenüber der englischen Kronkolonie zu operieren. Der Plan einer friedendemonstration ist vorläufig fallengelassen worden. Eine Verstärkung der Streitkräfte in den chinesischen Gewässern unter anderem durch Schlachtschiffe der Mittelmeerflotte ist jedoch von der Admiralität bis in alle Einzelheiten vorbereitet und ihre Durchführung vorerst nur verschoben worden. Die Bedeutung, welche die englische Regierung dem ganzen Fragenbereich beimisst, geht daraus hervor, daß sie der Opposition eine große außenpolitische Kampagne im Unterhaus bewilligte, die am Dienstag stattfinden wird.

Was die englische Presse sagt

Die englischen Morgenblätter billigen im allgemeinen die Note, teilweise wird sie allerdings als zu gemäßigt und nicht fest genug empfunden. In dem „Times“ kommt eine ausgesprochen feindselige Stimmung nicht nur gegen die für die Zwischenfälle Verantwortlichen, sondern gegen die gesamte japanische und politische Führerschaft Japans zum Ausdruck, von denen nur kleine, nicht näher bezeichnete Kreise ausgenommen werden. „Daily Telegraph“ erklärt, die britischen Forderungen seien milder, als es der gegenwärtigen Lage angemessen sei. Großbritannien ist nicht nur auf Grund von Verträgen und als eine neutrale Macht, sondern auch „als alter Freund und früherer Verbündeter Japans“ verpflichtet, die volle Unantastbarkeit zu verlangen, und es müßte ein Zeichen von Schwäche angesehen werden, wenn die britische Regierung nicht volle Genugtuung erlangen könne.

Die Deutschen in Hanking wohl auf

Die japanische Botschaft teilt mit, daß sämtliche 27 Ausländer, die sich innerhalb des Einbürgerungs von Hanking aufhalten, wohlauf sind. Unter ihnen befinden sich sechs Deutsche, darunter ein Amerikaner, ferner ein Engländer und zwei Russen. Diplomatische Vertreter fremder Mächte hatten sich nicht mehr in Hanking auf. In der Sicherheitszone befinden sich noch 150.000 Chinesen.

Godscha begrüßt Delbos

Der Beginn der Prager Verhandlungen des französischen Außenministers
Telegramm unseres Korrespondenten
S. Prag, 16. Dezember

Der französische Außenminister Delbos ist gestern 16 Uhr in Prag eingetroffen. In seiner Begrüßung hatten sich auf dem Wilsonbahnhof Außenminister Dr. Krofta mit den höchsten Beamten des Außenministeriums und der Chef des Protokolls, Generalmajor Strimpl, einbefunden. Nach der Begrüßung im Salon des Bahnhofs wurden Delbos und seine Begleiter vor dem Bahnhofsgebäude von den Abordnungen verschiedener Verbände begrüßt.

Dalle schon die tschechische Presse ohne Unterschied der Parteigebhörigkeit Delbos gefeiert, so tat die Stadt Prag ein überaus, um den Vertreter des verbündeten und verbündeten Frankreichs festlich zu empfangen. Die Straßen, die der Zug passierte, waren mit der Tricolore und der tschechischen Staatsflagge geschmückt. An verschiedenen Stellen hatte man Plakate in den französischen Farben mit den Initialen A. F. errichtet. Die Bevölkerung war in Massen besonders in dem am Bahnhof führenden Straßen erschienen und bereitzte Delbos einen überaus herzlich Empfang.

Am Donnerstagsvormittag begann das offizielle Programm des Prager Besuchs Außenministers Delbos mit einer feierlichen Versammlung anlässlich des 20. Jahrestages der Anerkennung der selbstständigen tschechoslowakischen Armee durch Frankreich im Jahre 1917.

Ministerpräsident Dr. Godscha

hielt eine Ansprache, in der er die militärische und politische Verbundenheit der Tschechoslowakei und Frankreichs seit dem Weltkrieg betonte. „Die Tschechoslowakei wird niemals verfallen“, so führte Dr. Godscha unter anderem aus, „daß sie ihre ersten Schritte zur Erneuerung der Selbstständigkeit vor zwanzig Jahren in Paris getan hat. Die Feste dieses Tages wird hiermit zu einem besonderen Festtag, weil wir ihn unter Teilnahme des Vertreters des edlen Frankreichs

feiern können und ich ihn hier mit dem aufrichtigen Ausdruck der Dankbarkeit und echter Begeisterung für sein Land, das ewige Frankreich, begrüßen kann. Wir begrüßen in Ihnen den Botschafter der französischen Demokratie, aber auch den Botschafter der europäischen Eintracht.“ Godscha betonte weiter, die Tschechoslowakei sei nicht nur bereit, sondern auch fähig, alle ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

mögen sie nun aus den geschriebenen oder ungeschriebenen internationalen Verträgen erwachsen oder aus der Moral der internationalen Politik oder aus der Weisheit, die die Grundlage jeder Politik des Friedens ist. „Unser Volk“, fuhr er fort, „hat seine Sendung voll erkannt, die ihm die politische Entwicklung und die Geographie Mitteleuropas auferlegt. Das Gebiet der Tschechoslowakei liegt in Mitteleuropa, wo sich Deutsche und Slawen berühren, wo also die Möglichkeiten für Konflikte gegeben sind, wo aber gleichzeitig auch die Möglichkeiten gegeben sind, das freundschaftliche Zusammenleben der Völker dieser zwei großen Räume Mitteleuropas voranzubringen und sicherzustellen. Wir sind uns voll bewußt, ein wie großes und wichtiges Interesse sich daran knüpft, daß in Mitteleuropa

zwischen den Donanstaaten ein möglichst festes Modus vivendi organisiert wird auf der Grundlage der gegenseitigen Nicht-Einmischung, auf der Grundlage der Gleichberechtigung und auf der Grundlage der Zusammenarbeit.“

Anschließend unterzogen der tschechoslowakische Verteidigungsminister Machul und der ehemalige Verteidigungsminister I. M. Jug. S. S. die Verdienste Frankreichs in militärischer Hinsicht bei der Selbstständigmachung des tschechoslowakischen Staates einer begeisterten Würdigung.

Weiter im alten Gleis?

Es war anzunehmen, daß der französische Außenminister Delbos nach dem sehr gemessenen und sachlichen Empfang in Polen und der etwas kühlen Begrüßung in Jugoslawien in der tschechoslowakischen Hauptstadt besonders herzlich willkommen geheißen werden würde. Der tschechoslowakische Staat ist ja für Frankreich der Treue der Treuen, der „Bravste der Braven“. Er ist der einzige, der der Pariser Vinte ohne nach links und rechts zu blicken gefolgt ist, im Gegensatz zu Polen und den übrigen Staaten der Kleinen Entente.

Prag hat sich durch einen gegenseitigen Beislandschaft eng an die Pariser Militärmaschine gebunden und ist der Pariser Politik auch auf ihrem unheilvollen Weg nach Moskau gefolgt, indem es mit Moskau einen Parallelvertrag zum franco-sowjettschischen Pakt abschloß. Damit ist die tschechoslowakische Regierung die Stabilität in sowjettschischer und französischer Interessen in Mitteleuropa geworden.

Dah all' dies bei der Ankunft eines Repräsentanten Frankreichs zum Ausdruck kommen würde, war von vornherein klar. Nur dessen alle schönen Reden, die in Prag gewechselt worden sind und noch gewechselt werden, nicht aber die Tatsache hinweg, daß die Lage der Tschechoslowakei angesichts der Haltung ihrer Bundesbrüder im Südosten nicht besonders beidenswert ist, und daß man auf die Dauer auch auf der Prager Burg sich nicht gegen die naturnotwendige Entwicklung zu einer selbstständigen Außenpolitik der Südoststaaten wird stemmen können. In Belgrad will man jugoslawische und in Warschau polnische Politik machen. Nur in Prag versteht man sich darauf, französische und sowjettschische Politik zu machen.

Man hört in der letzten Zeit mancherlei darüber, daß Außenminister Delbos im Auftrag der Engländer in Prag zur Wäftigung raten und darauf hinwirken solle, die tschechoslowakische Regierung dürfe sich nicht nur auf den eventuellen Beistand der Westmächte verlassen, sondern müsse auch über ein eigenes Bündnis zur Wäftigung gehen. Dieser Vertrag steht hier und auf ihn wartet das Deutsche Reich schon seit Jahren vergebens. An Stelle dieses Vertrages

hat nun der tschechoslowakische Ministerpräsident heute eine Rede gehalten, in der er die französische Geburthschritte bei der Gründung des tschechoslowakischen Nationalitätenstaates feierte.

Vertagte Abstimmung

Kampf um das Parteilaufungsgezet
Telegramm unseres Korrespondenten
S. Prag, 16. Dezember

Der Gelegenheitswahl über die Verlängerung und Verschärfung des Parteilaufungsgezetes, der mit seinen Sonderbestimmungen über Parteimitglieder und Parteigebühren den schwersten Eingriff in die demokratische Verfassung seit dem Wahlen des Staates darstellt und dessen Tendenz mehr als eindeutig ist, wird voraussichtlich, entgegen der ursprünglichen Absicht, in diesem Jahre keiner parlamentarischen Behandlung mehr unterzogen werden.

Verzichts bei der ersten Behandlung im Verfassungsausschuss des Parlaments ergaben sich Schwierigkeiten. Nach dem Vorbericht der Abgeordnete K. S. von der Substanz der Partei mit Rücksicht auf den schwerwiegenden Inhalt der Vorlage und unter Hinweis auf den besonderen Zeitpunkt ihrer Einbringung, daß die Debatte wegen ihrer Bedeutsamkeit in einem konographischen Protokoll festgehalten werden und daß die Unterzeichner des Entwurfes, Ministerpräsident Dr. Godscha, Innenminister Dr. Cerny und Justizminister Dr. Dzerer vom Ausbruch erfuhr werden, der Behandlung der Vorlage beizuhängen.

Der Vorsitzende entsprach den Anträgen des Substanz der Abgeordneten und ließ die Regierung davon verhandeln. Während er den Vorfall auf einige Zeit einem anderen Mitglied des Verfassungsausschusses übertrug, führte der Vorsitzende längere Verhandlungen außerhalb des Parlaments. Als Ergebnis dieser Verhandlungen stellte der Vorsitzende den Antrag, einen Untersuchungsausschuss für die weitere Behandlung der Regierungsentwürfe einzusetzen. In diesem Untersuchungsausschuss wurde je ein Abgeordneter der politischen Parteien gewählt. Die verhandelt, soll aber auch dort die Vorlage vor Neujahr nicht mehr zur Behandlung gelangen.

Hermann Göring

Wert und Mensch

„Begebenheiten und Merkmale vom Werte und vom Menschen Hermann Göring aufzuzeichnen“ - so umreißt Erich Grylls das, Ministerialdirigent und Chef des Stabes des Reichspräsidenten Göring, den Sinn seines Buches „Hermann Göring, Wert und Mensch“, das in diesen Tagen im Ober-Verlag erschienen ist. Mit dieser Kennzeichnung aber dürfte das Wesen dieses Buches, von dem im Vorwort gesagt wird, daß es nicht als Biographie geschrieben wurde, bei weitem nicht erschöpft sein. In seiner Eigenart, in seiner nationalsozialistischen Gesamtausrichtung, in seinem Bemühen, das Bild eines großen deutschen Menschen im Bewußtsein der Volksgemeinschaft zu verankern, ist das Werk Grylls eine ganz besondere Bereicherung unseres deutschen Schrifttums geworden. Es ist ein Buch aus dem Leben; es ist für das Leben geschrieben. Es befindet in jedem Kapitel jenen Geist der Geschichtstreue, der Liebe zu Führer und Volk, jenen energiegeladen Willen, jene selbstlose Einlage und Opferbereitschaft, als deren hervorragenden Vertreter das deutsche Volk den Generalobersten und Reichspräsidenten kennt, seitdem er in den Oberbürgen des Jahres 1922 zu Adolf Hitler gelangt ist.

Vom Werk und vom Menschen Hermann Göring handelt dieses Buch, das bemüht darauf verzichtet, eine fortlaufende geschichtliche Darstellung zu geben, in dem gerade deshalb aber um so härter die markante Persönlichkeit des Mannes allen Volksgenossen nahegebracht wird, der in einer ganzen Reihe von hervorragenden Weisern der Reichs- und Volkführung ein Höchstmaß von Verantwortung mit leidenschaftlicher Hingabe trägt. Wie Hermann Göring die Aufgaben, die ihm der Führer in der Kampagne der Bewegung und später beim Aufbau des nationalsozialistischen Staates stellte, aufnahm, wie er sie mit unermüdlicher Kraft und Energie löste, wie er durch tausendfältige Quellen der Kraft deutschen Volkstums von neuem erschaffen hat, das wird in ununterbrochener Folge vor Augen geführt. Es ist ein großer Vorzug der Darstellung, daß sie Hermann Göring unmittelbar zu uns sprechen läßt. Das Buch wird so zu einem Erlebnis, der in sich und durch sich selbst das Charakterbild Görings zeichnet. Man kann es nicht zu lesen beginnen, um es dann wieder aus der Hand zu legen und später die Lektüre fortzusetzen. In seinem großen Wert ruht es den Leser mit, es will gewissermaßen in einem Zug gelesen sein, um dann immer wieder von neuem aufschlagen zu werden. Das Leben und Schaffen des Weisen Adolf Hitlers schlägt den Leser in seinen Bann, und aus der Anschauung der Arbeit, der unermüdlichen und nie endenden Arbeit eines der nächsten Mitarbeiter des Führers lernt der Leser seine eigene Stellung im gewaltigen Räderwerk des schaffenden Deutschland der sozialistischen Gemeinschaft erkennen.

Wenn auch das Buch Grylls weder Biographie noch Geschichtsschreibung sein will, so sehen wir es doch als eine glückliche Verbindung zwischen beiden an. Indem Hermann Göring selbst als handelnder Mensch im ersten Teil des Buches, der das Werk behandelt, in Erscheinung tritt, indem im zweiten Teil des Buches, der dem Menschen Göring gewidmet ist, in den großen, vielfältig ausdrücklichen Fähigkeiten der Persönlichkeit das Werk selbst sich widerspiegelt, ist der lebendige Abgleich der Darstellung geschaffen, der allein dieser Zeit der Errettung der Nation durch Adolf Hitler würdig und angemessen erscheint. Vor und mit sich das Bild einer deutschen Revolution auf, mit ihrem tiefgreifenden Umbruch der Seelen, mit ihren gewaltigen Erfolgen und Siegen, einer Revolution, wie sie bisher die deutsche Geschichte nicht erlebt hatte. In dem Werk Hermann Görings als reichlicher Ministerpräsident und Innenminister, als Reichsforstmeister und Reichsjägermeister, als Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, als Beauftragter für den Vierjahresplan gewahren wir den monumentalen Wiederaufbau der Nation, zu dem auch der Führer aus seinem festen Glauben zum wiedererwachten Deutschland aufgerufen hat. Welches leuchtende Vorbild Hermann Göring in diesem gewaltigen Weisenden gewesen ist und weiterhin bleibt, das ist im ersten Teil des Buches für immer niedergelegt. Wir wollen es niemals vergessen, daß es die eiserne Energie, das klare Erkennen der Notwendigkeiten, das rasche Handeln gewesen sind, die Hermann Göring ins Leben setzten, aus dem marxistisch verfaulenden Preußen einen laubenden Staat nationalsozialistischer Prägung zu schaffen, die Luftwaffe gleichsam aus einem Nichts zu formen und auf ihren gegenwärtigen hohen Stand zu führen, um nur zwei der wichtigsten Beispiele anzuführen.

Hermann Göring kennt keine Schwierigkeiten, keine Gemütskräfte. Er kennt nur die Kraft, diese zu überwinden. Er kennt nur die Leistung, die das tragende Prinzip der Welt ist. Er ist ein Mann dessen Durchführungsdrang in die Hände eines Mannes eine in der Geschichte aller Völker beispiellose Aufgabe gestellt hat. Wir wissen, daß diese Aufgabe ihren Meister in Hermann Göring gefunden hat, dessen „motorische Kraft unentwegt weiterwirken wird.“

Das Bild des Staatsmannes und des Soldaten Göring erhält im zweiten Teil des Buches eine besonders wertvolle Ergänzung und Veranschaulichung durch die Schilderung des Menschen Göring, wie er sich im Kreise seiner Familie, im Kreise seiner Mitarbeiter, als Arbeiter unter Arbeitssameraden, als Künstler, als Mann in der Welt der Wissenschaften, als Mann, dessen sich Hermann Göring im schaffenden deutschen Volk erfreut, so würde dieses Buch es erwidern, das das Wesen des Menschen Hermann Göring aufleuchtet, den von glühender Vaterlandsliebe durchdrungenen jungen Offizier, den die Kameraden anfeuernden Kriegssoldaten, den Kämpfer der Bewegung, den Mitarbeiter des Führers, den Soldaten und Staatsmann, der für Deutschlands Größe wirkt. Ein Höhepunkt auf die charakteristischen Werte, die die Volksgemeinschaft von jedem einzelnen Volksgenossen im nationalsozialistischen Staat erwarten muß. In diesem Wesen Hermann Görings sind alle Elemente enthalten, die Voraussetzung dafür sind, daß die Schicksalsgemeinschaft der Volksgemeinschaft mit ihrem Führer, die das Fundament der deutschen Stärke ist, um so enger und persönlicher sein wird, je mehr sich alle untereinander kennen in allen und in schlechten Tagen, in ihrer Größe wie auch in den kleinen menschlichen Schwächen. Reichspräsident Dr. Dietrich hat vor wenigen Tagen erst das Problem „Gemeinschaft und Persönlichkeit“ behandelt und betont: „Persönlichkeit ist man nur durch Vertiefung innerlich und für die Gemeinschaft. Persönlichkeit nennen wir nur den, der sich für die Gemeinschaft besonders verdient gemacht hat.“ In welchem weitesten Rahmen dieses Verdienst für die Gemeinschaft Hermann Göring auszuweisen ist, das macht das Buch von Göring deutlich. Es ist dazu berufen, in diesen Tagen der Weihnacht der deutschen Volksgemeinschaft auf jeden deutschen Wadentisch zu liegen.

Hermann Göring hat mit dem Griffel der Tat seinen Namen in das Buch unserer Geschichte geschrieben. Berechnung und Lebenswirklichkeit, von den Genossen anerkannt, von den Feinden mit unverwundlicher Treue geliebt, steht er inmitten der Geschichte seines Volkes, ein Vorbild allen denen, die, wie er selbst, ihr Leben unter das ewige Zeichen des Vaterlandes gestellt haben.“

Joseph Bretz

Aus der Lawine gerettet

Schleifer Kochler noch am Leben

× Bozen, 18. Dezember. (Durch Funkpruch) Zu dem Lawineunglück am Pordoi-Joch in den Dolomiten wird gemeldet, daß es geklärt nach anstrengender Sucharbeit gelungen ist, die letzten zwei Bergmänner aus dem Schneemassen zu befreien. Wie durch ein Wunder war der bereits als tot gemeldete Schleifer Kochler noch am Leben. Er war in einem Hohlraum zu liegen gekommen, wo er atmen konnte. Obwohl er ununterbrochen um Hilfe rief, wurde er jedoch nicht gehört. Um 12 Uhr löste er in seinem Schneegrab, wie die Rettungsarbeiten eingestellt wurden. Er verfiel in einen Schlaf, aus dem er erst erwachte, als er am nächsten Morgen gerettet wurde.

Ein Mörder hingerichtet

× Berlin, 18. Dezember

Heute früh ist der am 7. Dezember 1936 geborene Kurt Zimmer aus Berlin hingerichtet worden, der am 20. August vom Schwurgericht in Berlin wegen Mordes am Tode und wegen Raubtats an einer Buchhandlung mit 15 Jahren verurteilt worden ist. Zimmer hat am 25. Mai 1936 in Berlin-Wilmersdorf seine Hauswirtin vergewaltigt und darauf ermordet, um die Beugnis des Sittlichkeitsverbrechens zu befehlen.

Zeitschriftenschau

Der Opernspielplan

„Was die deutschen Opernspielpläne vertragen“ — so überschreibt der Berliner Musikbetrachter Walter Abendroth, durch seine Pflanzler-Biographie bekannt geworden, einen recht kritischen Aufsatz im Dezemberheft der Monatszeitschrift „Deutsches Volkstum“ (Hansische Verlagsgesellschaft, Hamburg). Was die deutschen Opernspielpläne — angefangen bei den Staatstheatern bis hinunter zu den kleinsten Stadttheatern — nämlich vertragen, ist nichts anderes als die beschämende Tatsache, daß die deutsche Oper immer noch die Stelle des Achenbrödels spielt.

Während fast alle nur einigermaßen bemerkenswerten Opern, die vom romanischen Ausland herkommen, so leicht beiseite geschoben und nach dem ersten Rollen für alle Zukunft als ledere Rührwerke beiseite geschoben werden, wird beinahe jede deutsche Oper von Bedeutung entweder bald nach der verbrauchten Jugendhilarität des Premierenfestes beiseite geschoben, um irgendwann später erst wieder mühevoll ausgetrieben zu werden, oder sie mußte überhaupt erst Jahre, Jahrzehnte lang „amstehen“, bis sie „entdeckt“ wurde, um dann mehr oder minder platonisch geliebt, nie aber so heftig und reichend beachtet zu werden wie jene schärfer wirkenden Importe.

Richard Wagner hat sich einmal maßlos darüber erhebt, daß ein deutsches Publikum es sich gefallen lasse, Meisterwerke der deutschen Musik, zu romanischen Opern verachtet, verachtet und verachtet, vor sich zu stellen. Er macht es gerade so, wie es ist. Er ist es — „beinahe die Hälfte der Bevölkerung des deutschen Reiches“ zum Niedertrüglichen: Sie heißen „Lach“ und „Hohn“. Damit sind natürlich die beiden Opern von Hofmann und Gounod gemeint. Das Gounodsche Werk nannte er „ein widerliches, lässlich gemeines, löstendliches affektiertes Schmierwerk, mit der Kunst eines untergeordneten Talentes“. Nun, wir brauchen nicht eben so erbarummunglos zu urteilen, aber wenn wir deutsch sind (sowohl bezüglich der musikalischen Dichtungen wie bezüglich des Opernproblems überhaupt), können wir hier dem armen Bauerntier im Kerne nicht auf widerstehen. Dennoch ist gerade erst in der letzten vergangenen Spielzeit

Weihnachten für die Opfer der Arbeit

322 000 Mark aus der „Stiftung für die Opfer der Arbeit“

× Berlin, 18. Dezember

Bei wenigen Tagen trat der Ehrenamtliche der „Stiftung für Opfer der Arbeit“, dem die Staatsräte Walter Schulmann, Dr. Fritz Thullen und Dr. von Stauck angehören, im Sitzungssaal des Reichspräsidentenkanzlers zusammen, um über die 188 eingegangenen Gesuche noch vor Weihnachten zu entscheiden. Es wurden 1584 Gesuche mit insgesamt 322 000 M. in einmaligen und laufenden Zahlungen bedacht. 578 Gesuche mußten abgelehnt werden, da die Voraussetzungen für die Gewährung einer Unterstützung nicht gegeben waren. Aus der „Stiftung für Opfer der Arbeit auf See“ gelangten im Jahre 1937 rund 50 000 M. zur Auszahlung. Die gesamten Bewilligungen aus den Mitteln der Stiftung erreichen damit einen Betrag von rund fünf Millionen. Es ist dafür Sorge getragen, daß die in der Sitzung bewilligten Unterstützungen noch rechtzeitig vor Weihnachten in die Hände der betreffenden Volksgenossen gelangen.

Aus dem Bericht des ehrenamtlichen Geschäftsführers, Oberregierungsrat Dr. Siegel, ergab

Das Autobahnnetz schließt sich

Langstrecke Ostsee — Alpen im nächsten Jahr fertig

Bericht unserer Berliner Schriftleitung

Br. Berlin, 18. Dezember

Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen, Dr. Tobi, sprach am Anlaß der Inbetriebnahme des 1000ten Kilometer der Reichsautobahn vor Pressevertretern, wobei er hervorhob, daß mit diesen 2000 Kilometern rund ein Viertel des ursprünglich vorgesehenen großen Netzes dem Verkehr zur Verfügung gestellt ist.

1200 Arbeitskräfte sind am Werk der Reichsautobahnen beschäftigt worden. 200 000 Volksgenossen haben für diese Zeit unmittelbar und mittelbar Beschäftigung erhalten. Von den 2000 Kilometern sind in diesem Jahre 1000 fertiggestellt worden, das heißt pro Arbeitsstag etwa drei Kilometer.

Der Verkehr kommt jetzt allmählich in den Rahmen der Kapazitäten. Mit den langen Strecken bekommt der Verkehrsteilnehmer den weitestgehenden Vorteil der Reichsautobahnen. Man hat beobachtet, daß in der Umgebung der Reichsautobahnen ein Jahr nach der Eröffnung

der Güterverkehr hundertprozentig über die Reichsautobahnen

geht. Auf den alten Straßen spielte sich nur noch der Nachverkehr unter 30 Kilometer ab. Nur den 2000 Kilometern, die jetzt fertig sind, befinden sich weitere 1600 Kilometer im Bau. Im Laufe des nächsten Jahres wird die erste ganze Langstrecke durch das Reich fertig werden, die mit insgesamt 1000 Kilometern von der Ostsee über Stettin, Berlin, Leipzig, Nürnberg und München bis an die österreichische Grenze in der Nähe von Salzburg führt. Dr. Tobi machte dann ausführliche Angaben über die Beobachtungen, die zur Beurteilung der

Irifische Gesandtschaft in Rom

Englische Regierung kommt in Verlegenheit

Telegramm unseres Korrespondenten

St. London, 18. Dezember

Die englische Regierung ist angelegentlich mißgelaunt über eine irische Verlegenheit, die ihr irische Ministerpräsident de Valera zu bereiten gedenkt. Die Regierung Irlands plant, ihr Konsulat in Rom in eine Gesandtschaft umzuwandeln und der neue Gesandte soll beim „König von Italien und Kaiser von Äthiopien“ beglaubigt werden. Das bedeutet,

Irland das italienische Imperium anerkennen will. Nach der geltenden Verfassung des Britischen Reiches muß nun das Beglaubigungsschreiben eines

irischen Gesandten vom englischen König gezeichnet werden, da ein Gesandter im Namen des Königs sein Amt antritt. Der Schriftwechsel zwischen dem König und der irischen Regierung geht durch das englische Konsulat in Rom, und da Großbritannien sich bisher weigert, das italienische Imperium anzuerkennen, entsteht eine delicate Lage. Die englische Regierung wird versucht sein, mit Irland zu verhandeln. Es ist jedoch zweifelhaft, ob diese Verhandlungen Erfolg haben werden. Die „Daily Mail“ schreibt hierzu, der irische Standpunkt sei ein Zeichen von gesundem Menschenverstand. Man könne ganz allgemein sagen, daß die

„Anerkennung von Realitäten“ einen bedeutenden Schritt weiter vorwärts auf dem Wege zu einer Bestiehung Europas darstellen würde.

Der Chef der Ordnungspolizei, General der Polizei Daloz, sprach in der Verwaltungskademie Berlin zum Thema „Verbrauchsabkämpfung und Verkehrserziehung“. General Daloz deutete in diesem Vortrag an, daß der Reichsführer II und Chef der deutschen Polizei die Absicht hat, eine deutsche Verkehrsakademie zu schaffen, die ihren Sitz in der Reichsautobahn haben und als zentrale Schulungsinstitution aller für die Verkehrsüberwachung und die Verkehrserziehung eingesetzten Lehrkräfte dienen soll.

Die gleiche Kinderversicherung wird für das reichsweitwichtige Industriegebiet vorbereitet und in Kürze zur Durchführung gelangen. Ebenso sind im Laufe des vergangenen Sommers 157 Kinder von verunglückten Seeleuten aus den Mitteln der „Stiftung für Opfer der Arbeit auf See“ auf einem vierwöchigen Erholungsurlaub an die See geschickt worden. Die gesamte Kinderversicherung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Dienststellen der NSDAP.

Wirtschaftlichkeit des Reichsautobahnverkehrs

mit Verkehrsfragen durchgeföhrt werden. Die Ergebnisse charakterisierte Dr. Tobi durch zwei Beispiele: ein 3,3-Meter-Nerdeswagen braucht auf normalen Reichsstraßen bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 71 Stundenkilometern 17 Liter Treibstoff auf 100 Kilometer, auf der Reichsautobahn braucht der gleiche Wagen bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 80 Stundenkilometern nur 11 Liter Treibstoff. Die Treibstoffersparnis liegt hier zwischen 30 und 40 Prozent.

Ein Volkswagen mit Anhänger und acht Tonnen Nutzlast auf der Autobahn 10 Prozent Treibstoff weniger als der leere Wagen auf einer Reichstraße. Außerdem liegt die Geschwindigkeit auf der Reichsautobahn 20 Prozent höher. Besondere Anerkennung verdienen bei dem vollen Wert die

Leistungen der deutschen Arbeiter.

In der letzten Zeit ist von selbst in den Lagern der Autobahnarbeiter die Begeisterung entstanden: Wir werden fertig. Der 2000 Kilometer ist das Weihnachtsgeschenk des deutschen Autobahnarbeiters an den Führer.“

Wer das Rezept noch nicht kennt, dem sei es hiermit kundgetan. Es stammt von einem Juden, der das unglückliche Kennwort Curt Goldmann hat und im Jahre 1870 in Berlin geboren ist. Zu Beginn seiner kompositorischen Laufbahn verfiel Goldmann als verheirateter Mann dem Proseumium Zingagenganges, wozu sein Name vorzüglich paßt; er hat sich darum auch unter diesem Namen veröffentlicht. Aber von Zingagenganges und einem „Roi nidrei“ allein zu leben, ist ein nicht unerhebliches Risiko! Da müssen schon andre Geliebten ausfindig gemacht werden, wenn der Spornstein taugen soll. Die Masse muß es bringen, das wußte auch Goldmann. Er fertigte serienmäßig und in tauben Mengen Kompositionen aller Gattungen an. Er merkte auch bald, daß dazu sein schöner Name Goldmann nicht immer passen wollte, und so ergab es aus diesem Grunde vor, sich zu tarnen und seine Gläubiger jeweils unter einem Namen zu veröffentlichen, der zu dem Stil der betreffenden Komposition am besten zu passen schien. Auf diese Weise hat er es zu einer beachtlichen Zahl von dreißig Pseudonymen gebracht, womit er sich die Weltmeisterchaft auf diesem Gebiet auf lange Zeit hinaus gesichert haben dürfte. Mit diesen Namen hat der Jude verschiedene Rationen für den Verzehr verlost.

Unter dem harmlosen Namen Curt Wannagold (umgestellt aus Goldmann) erscheint z. B. die Liebesballade „Waldbüchel, Waldbüchel, so wie einmal schloß die Brust“; an der Hand ein Drama „Schubert-Waldbüchel-Potpourri“ (1). Unter dem eingetragenen Namen Döring, dem Curt als Vorname hinzugefügt wird, findet die „Verjüngung“ deutscher Volkslieder statt. Es werden serviert: „Weinlied-Potpourri“ (Dortroit-Potpourri), „Berliner Gassenhauer-Potpourri“ (Himmels-Potpourri), „Lindenschlager-Potpourri“ (Dortroit-Potpourri), „Erdbeerlied-Potpourri“ (Dortroit-Potpourri)!!!

Tagegen list der Schinger „Vah dich fassen, du zehender Hiefeloff“ unter dem etwas mondäneren Namen Fred Haxton, ebenso „Kigera Dream“ (Wahja-Toni). Unter dem harmlosen Charles Dream wurden offeriert: „Glorie amoureuse“ (Liebeslied) „Tropfen-Marsch“, „La Charmeuse“ (Die Charmerende), „Auf dem Weinmarie, Kapentanz“, „Unter Thomas Wilson“ (unter dem Namen „Kapentanz“, unter Thomas Wilson) „Auf zum Gießhammer“, „spanischer Marsch“, unter Boris Anonow „Goldmännchen“, moderner „Sittens“, unter Paolo Ganga

„Vah, Waucho, argentinischer Originaltanz“ usw. usw. Unter dem bürgerlichen Namen wurden u. a. noch veröffentlicht: „Zwei Märchen nach Richard Wagner“ (1) op. 870, „Aberklettermarisch nach Parvul“, (2) op. 888, „Einungsmarsch nach Volentini“, letzter ein Marsch „Des Kindes Juwelen“ und Weihnachtslieder (1).

Besonders bemerkenswert ist es schließlich, zu erfahren, daß der heilige Jude, der Zingagenganges produziert hat und in der Weltzeit deutsche Volkliederverzäpfer hatte, im Jahre der nationalsozialistischen Revolution in „vaterländischer Begeisterung“ entkam: Unter dem Decknamen Curt Wehrmann verpackte er einen „Nationalmarsch, Heil Deutschland Heil!“ Den Text dazu lieferte er sich selbst unter dem Decknamen Dort Kraft (Dir, Vaterland, dir sing ich ein Lied)!!!

Das Besondere argentinischer Originaltanz“ usw. usw. Unter dem bürgerlichen Namen wurden u. a. noch veröffentlicht: „Zwei Märchen nach Richard Wagner“ (1) op. 870, „Aberklettermarisch nach Parvul“, (2) op. 888, „Einungsmarsch nach Volentini“, letzter ein Marsch „Des Kindes Juwelen“ und Weihnachtslieder (1).

Loß des Puppenspiels

Die Verleihung eines Grand Prix an die Hohnsteiner Puppenpieler lenkt erneut die allgemeine Aufmerksamkeit auf die so liebenswürdige Kunst des Puppenspiels. Das Puppenpiel hat noch immer schwerer um Anerkennung zu ringen: trotz der lebhaften Unterstützung von Partei und Staat ist man leider vielfach geneigt, diese wahrhaft volkstümliche Kunst etwas über die Achseln anzusehen. Wer aber die wunderschönen geschätzten Handpuppen auf der Feiernausstellung in Schwerzenberg gesehen hat, der mag einmal nachdenken über die Möglichkeiten, die die Verbreitung einer so schlichten und einfachen Volkskunst bietet. Einzig sehr wichtige Punkte zeigt Hans Schoellkopf im Dezemberheft „Das deutsche Volkskulturspiel“ (Verlagsgesellschaft Jungmann u. Co. in Berlin), das sich ausschließlich mit dem Puppen- und Schattenspiel beschäftigt.

Das Besondere argentinischer Originaltanz“ usw. usw. Unter dem bürgerlichen Namen wurden u. a. noch veröffentlicht: „Zwei Märchen nach Richard Wagner“ (1) op. 870, „Aberklettermarisch nach Parvul“, (2) op. 888, „Einungsmarsch nach Volentini“, letzter ein Marsch „Des Kindes Juwelen“ und Weihnachtslieder (1).

Tagesbefehl zur Sammlung der SS

× Berlin, 18. Dezember

Aus Anlaß der SS-Jugend vom 17. bis 19. Dezember hat der Reichsjugendführer Baldur von Schirach den folgenden, im Reichsjugend-Vereinsblatt veröffentlichten Tagesbefehl an die SS-Jugend erlassen:

Der jährliche Einsatz für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes ist für die SS-Jugend nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern von allen Seiten des Jahres die höchste, weil sie seitdem im Jahr, meine Kameraden und Kameradinnen, soll vom 17. bis 19. Dezember eure nationalsozialistische Bezeichnung wieder unter Beweis stellen. Unsere Sammelaktionen sind Wollen im Kampf für die Volksgemeinschaft!

Der neue Schweizer Bundespräsident

× Bern, 18. Dezember. (Durch Funkpruch)

Die Schweizer Bundesversammlung wählte am Donnerstag wie üblich in der zweiten Sitzungswache der Dezemberwoche den Bundespräsidenten und den Vizepräsidenten des Bundesrats für das laufende Jahr.

Mit 158 von 181 gültigen Stimmen wurde der Vizepräsident des Bundesrats Dr. Johannes Baumann zum Bundespräsidenten für 1938 gewählt. Zum Bundespräsidenten wurde mit 148 von 168 gültigen Stimmen Bundesrat Philipp Etter bestimmt. Bundespräsident und Vizepräsident werden erst seit etwa vier Jahren dem Bundesrat an. Dr. Baumann steht im 64. Lebensjahr und gehört der Freiwirtschaftlichen Partei an. In der Bundesregierung vertritt er bisher das Justiz- und Polizeidepartement. Erinnert sei daran, daß der neuernannte Bundespräsident noch zu Lebzeiten Wilhelm Gustavs eine ständige Erklärung über dessen politische Haltung als Bundespräsident der NSDAP abgegeben hat. Etter vollendet in diesen Tagen das 48. Lebensjahr. Er gehört der katholisch-konservativen Partei an und vertritt das Departement des Innern.

Offide wirft Scheiben ein

Anschlag auf das Reichsbahnverkehrsbüro in Wien

× Wien, 18. Dezember. (Durch Funkpruch)

Gestern abend wurde durch einen Steinwurf eine der beiden großen Schaufensterfronten der erst vor wenigen Tagen eingerichteten Werbestraße der Deutschen Reichsbahn in der Kärntner Straße eingeworfen. Bei Besichtigung des Täters stellte es sich heraus, daß es sich um einen österreichischen Arbeiter handelt, der bereits längere Zeit in Wien ansässig ist. Bei seinem Verhör gab er an, aus dem gegen die russischen Grundbesitzer des Nationalsozialismus gehandelt zu haben.

Bezeichnend für diese typisch jüdische Demonstration ist die Tatsache, daß bereits seit Tagen von der gesamten jüdischen Presse gegen die Ausgestaltung des Deutschen Reichsbahnverkehrsbüros, in dem sich natürlich ein Bild des Führers befindet, eine wilde Propaganda in Szene gesetzt wurde.

Die Mordsache Weidmann in Paris

Ein neuer Zeuge — Million ermordete Lebold

Telegramm unseres Korrespondenten

H. Paris, 18. Dezember

In der Mordsache Weidmann hat sich gestern ein neuer Zeuge gemeldet: ein Industrieller namens Dietrich aus Bordeaux. Aus seinen Aussagen ergibt sich, daß die im Haus Weidmann noch vorhandenen Roffer und Wästelstücke aus dem Automobil des Industriellen gehören werden. Die Polizei nimmt an, daß der Heferscheiter Weidmann, Million, der Dieb gewesen ist. Demnach würden aber auch die Befragungen entfallen, daß Weidmann noch weitere Opfer auf dem Gewissen hat.

Die wichtigsten Gutachten haben übrigens ergeben, daß der Schauspieler Lebold wahrscheinlich, wie Weidmann auch, erkrankt hat, nicht von Weidmann selbst, sondern von seinem Komplizen, dem „Berliner“ Million, ermordet worden ist. Weidmann verpackte nämlich zu seinen Wästelstücken einen großkalibrigen Revolver von 7,5 Millimeter. Lebold ist jedoch mit einem Kleinkalibrigen Revolver von 6,5 Millimeter ermordet worden. Eine derartige Waffe hätte sich aber Million nicht in Cannes gekauft. Sie konnte auch nicht bei ihm beschlagnahmt werden.

„Vah, Waucho, argentinischer Originaltanz“ usw. usw. Unter dem bürgerlichen Namen wurden u. a. noch veröffentlicht: „Zwei Märchen nach Richard Wagner“ (1) op. 870, „Aberklettermarisch nach Parvul“, (2) op. 888, „Einungsmarsch nach Volentini“, letzter ein Marsch „Des Kindes Juwelen“ und Weihnachtslieder (1).

Besonders bemerkenswert ist es schließlich, zu erfahren, daß der heilige Jude, der Zingagenganges produziert hat und in der Weltzeit deutsche Volkliederverzäpfer hatte, im Jahre der nationalsozialistischen Revolution in „vaterländischer Begeisterung“ entkam: Unter dem Decknamen Curt Wehrmann verpackte er einen „Nationalmarsch, Heil Deutschland Heil!“ Den Text dazu lieferte er sich selbst unter dem Decknamen Dort Kraft (Dir, Vaterland, dir sing ich ein Lied)!!!

Loß des Puppenspiels

Die Verleihung eines Grand Prix an die Hohnsteiner Puppenpieler lenkt erneut die allgemeine Aufmerksamkeit auf die so liebenswürdige Kunst des Puppenspiels. Das Puppenpiel hat noch immer schwerer um Anerkennung zu ringen: trotz der lebhaften Unterstützung von Partei und Staat ist man leider vielfach geneigt, diese wahrhaft volkstümliche Kunst etwas über die Achseln anzusehen. Wer aber die wunderschönen geschätzten Handpuppen auf der Feiernausstellung in Schwerzenberg gesehen hat, der mag einmal nachdenken über die Möglichkeiten, die die Verbreitung einer so schlichten und einfachen Volkskunst bietet. Einzig sehr wichtige Punkte zeigt Hans Schoellkopf im Dezemberheft „Das deutsche Volkskulturspiel“ (Verlagsgesellschaft Jungmann u. Co. in Berlin), das sich ausschließlich mit dem Puppen- und Schattenspiel beschäftigt.

Das Besondere argentinischer Originaltanz“ usw. usw. Unter dem bürgerlichen Namen wurden u. a. noch veröffentlicht: „Zwei Märchen nach Richard Wagner“ (1) op. 870, „Aberklettermarisch nach Parvul“, (2) op. 888, „Einungsmarsch nach Volentini“, letzter ein Marsch „Des Kindes Juwelen“ und Weihnachtslieder (1).

Loß des Puppenspiels

Das Besondere argentinischer Originaltanz“ usw. usw. Unter dem bürgerlichen Namen wurden u. a. noch veröffentlicht: „Zwei Märchen nach Richard Wagner“ (1) op. 870, „Aberklettermarisch nach Parvul“, (2) op. 888, „Einungsmarsch nach Volentini“, letzter ein Marsch „Des Kindes Juwelen“ und Weihnachtslieder (1).

„Rettung war unmöglich“

Poffendorfer Augenzeugen berichten über das Verkehrsunfall

Am Mittwochmorgen ereignete sich, wie wir schon gestern ausführlich berichteten, in Poffendorf ein schweres Verkehrsunfall: ein mit Pappen beladener Lastwagen aus Dresden fuhr gegen ein Haus. Der Benzomotor explodierte. Drei Insassen kamen ums Leben. Wir veröffentlichen heute einige Augenzeugenberichte, die vollständig unsern letzten Bericht bekräftigen.

Eine haushohe Stachflamme

Der schwere Unfall wurde von zahlreichen Augenzeugen beobachtet. Sie sahen, wie der mehrschichtige Lastwagen den Poffendorfer Berg herabkam und wie der Fahrer immer wieder vergeblich den Wagen zu bremsen. Das Gefährt geriet am unteren Ende des Berges auf die

Rettung der Verunglückten einsehen mußten. Der eine Helfer erlitt erhebliche Brandwunden an den Händen. Die Flammen schlugen hinauf bis zum zweiten Stockwerk des Hauses. Weitere Explosionen folgten. Erst nach dem Löschen des Brandes konnten die drei Insassen abgeholt werden. Sie waren tot.

Die schweren Folgen

Es handelt sich bei dem verunglückten Lastwagen um ein Gefährt des Dresdner Expeditionsunternehmers Karl Tempel. Der Wagen verbrannte fast vollkommen. Von der Wucht des Aufpralles zeugt auch ein Wagenrad, das 100 Meter entfernt von der Unfallstelle in einem Garten lag. Die Verflüchtung des Wohnhausbrandes nahm längere Zeit in Anspruch. Die Einrichtung der Wohnstube verbrannte völlig. Der Gebäudeschaden ist erheblich.



Von oben

Die Unglücksstätte nach dem Löschen des Brandes

Rechts sieht man den ins Haus eingedrungenen Kühler, links den umgestürzten Anhänger

linke Seite der Straße, die sich hier in einer „S“-Kurve durch den südlichen Teil des Ortes hinzieht. Der schwere Anhänger schleuderte und streifte die vorstehende Ecke des Poffendorfer Gehsteiges, zerstückelte den hier angebrachten Briefkasten und rief einen hölzernen Telefonmast um.

Der Schleißer nach zu urteilen, überquerte der Wagen dann den weiten Platz am Markt und raste quer über die Straße auf die rechte Seite. Ein kleiner Vorwagen mit weichen Rädern hinderte zwar etwas den raschen Lauf des Wagens, konnte aber nicht verhindern, daß die schwere Last das Gefährt in voller Wucht gegen das Haus schob. Der Kühler bohrte sich durch die Mauer in die Wohnstube des Gändlers Kraus und rief dabei ein Loch in die Mauer in der Größe von 2 1/2 m 2 Meter. Dabei explodierte der Benzomotor. Am Kühler schlugen Flammen heraus.

„Wir mußten aufhören“

Vollgenosse E. erzählt: „Am Anschlag eine Stachflamme aus dem Motor. Mehrere Männer, darunter der Inhaber einer Autoreparaturwerkstatt von Poffendorf, eilten heran, um die im Führerhaus eingeklemmten Insassen zu befreien. Einer der Helfer hatte bereits den einen Fahrer erlöst und wollte ihn herausziehen. Doch immer heftiger wurde das Feuer, so daß wir bald die Unmöglichkeit einer

Durch das Umschlagen des Telefonmastes am Bahnhof Poffendorf war der Telefonverkehr im Ort auf längere Zeit unterbrochen. Der Verkehr auf der Reichsstraße Dresden—Zimmern wurde fast zwei Stunden umgeleitet werden. Nach dem Abrücken der Dresdner Berufsfeuerwehr übernahm die Poffendorfer Freiwillige Feuerwehr, die vorher schon hilfreich Hand angelegt hatte, die weiteren Aufräumungsarbeiten.

Ein Kind erstickt

In einer Wohnung auf der Dürerstraße wurde ein acht Monate altes Kind eines Ehepaares im Bett erstickt aufgefunden. Die Sektion lag leider zu spät.

Ein weiterer Unfall ereignete sich am Donnerstag 10.12.1937 in der Königstraße. Vier Jahre einjähriger Radfahrer gegen die Straßenbahn. Er erlitt Kopfverletzungen und wurde in bestmöglichem Zustand in das Krankenhaus eingeliefert.

Den Verletzungen erliegen. Vor einer Woche war ein aus Dresden kommender Personkraftwagen auf der Umgehungsstraße bei Penitz verunglückt, wobei zwei Personen schwere Verletzungen davontrugen. Der eine der Insassen des Kraftwagens — G. A. B. — aus Dresden — ist jetzt im Penitzer Krankenhaus gestorben.

Soll der Mann der Frau das Ausgehen verbieten?

Als sprach das Reichsgericht... Die Frau hatte es mit ihren ehelichen Pflichten nicht sehr genau genommen. Ihr Mann war krank. Er litt an schwerem Rheuma. Das machte den Mann so gleichgültig, daß er nichts sehen wollte, was seine Frau trieb, bis er schließlich wegen Kuppel betragt und zunächst auch verurteilt wurde. Man warf ihm vor, daß er seine Frau ruhig hätte gewähren lassen. Er hätte dem Viehhändler das Haus verbieten und seiner Frau den reaktionären Ausgängen unterlassen müssen. Auch habe er sich nicht an die Polizei gewandt und nachgeprüft, ob die Ausreden seiner Frau über ihr häufiges Ausgehen der Wahrheit entsprächen.

Das Reichsgericht war zwar ebenfalls der Ansicht, daß jeder Ehemann die gesetzliche Pflicht hat, gegen ein ehewidriges Verhalten seiner

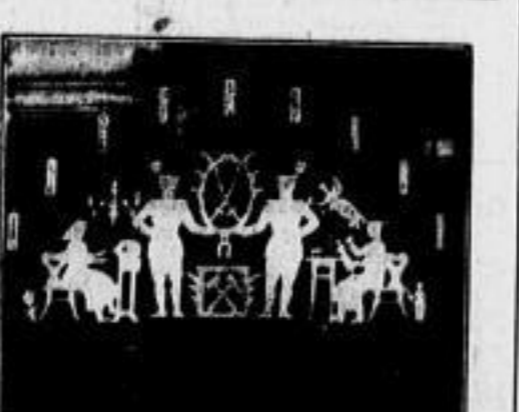
Kuchenjunge-Kaffee

Zu volkstümlichen Preisen für verwöhnte Kaffee-Kenner

Frauen auszuweisen, doch ist es dann anders, wenn dem Mann nach Lage des Falles ein Einbehalten nicht angemessen werden kann. Das gilt insbesondere dann, wenn der Mann die Pflicht zum Schutz der Ehepflichten seiner Frau hätte beanstanden sollen. Ein solches bedrohliches Eingreifen widerspricht dem Geiste der Ehe. Ebenso war dem Mann nicht zuzumuten, seiner Frau jeden Ausgange zu unterlassen oder ihr bei ihren Ausgängen nachzuspionieren. — Der Prozeß wird wahrscheinlich mit einem Freispruch des Mannes enden. (4 D 748/37. — 2. 11. 1937.)

Vereinskalender

Einrichtungen für einen Rohrt nur an die Anzeigenabteilung arbeiten



Von oben

Ein Schwibbogen am Georgentor lädt zum Besuch des Striezelmarktes im Alten Stallhof ein

— Zusammen auf Dresdner Striezelmarkt. Sonnabend, 18. Dezember: 8 Uhr bis 11 Uhr, 11 Uhr bis 12 Uhr, 12 Uhr bis 13 Uhr, 13 Uhr bis 14 Uhr, 14 Uhr bis 15 Uhr, 15 Uhr bis 16 Uhr, 16 Uhr bis 17 Uhr, 17 Uhr bis 18 Uhr, 18 Uhr bis 19 Uhr, 19 Uhr bis 20 Uhr, 20 Uhr bis 21 Uhr, 21 Uhr bis 22 Uhr, 22 Uhr bis 23 Uhr, 23 Uhr bis 24 Uhr, 24 Uhr bis 25 Uhr, 25 Uhr bis 26 Uhr, 26 Uhr bis 27 Uhr, 27 Uhr bis 28 Uhr, 28 Uhr bis 29 Uhr, 29 Uhr bis 30 Uhr, 30 Uhr bis 31 Uhr, 31 Uhr bis 1. Januar, 1. Januar bis 2. Januar, 2. Januar bis 3. Januar, 3. Januar bis 4. Januar, 4. Januar bis 5. Januar, 5. Januar bis 6. Januar, 6. Januar bis 7. Januar, 7. Januar bis 8. Januar, 8. Januar bis 9. Januar, 9. Januar bis 10. Januar, 10. Januar bis 11. Januar, 11. Januar bis 12. Januar, 12. Januar bis 13. Januar, 13. Januar bis 14. Januar, 14. Januar bis 15. Januar, 15. Januar bis 16. Januar, 16. Januar bis 17. Januar, 17. Januar bis 18. Januar, 18. Januar bis 19. Januar, 19. Januar bis 20. Januar, 20. Januar bis 21. Januar, 21. Januar bis 22. Januar, 22. Januar bis 23. Januar, 23. Januar bis 24. Januar, 24. Januar bis 25. Januar, 25. Januar bis 26. Januar, 26. Januar bis 27. Januar, 27. Januar bis 28. Januar, 28. Januar bis 29. Januar, 29. Januar bis 30. Januar, 30. Januar bis 31. Januar, 31. Januar bis 1. Februar, 1. Februar bis 2. Februar, 2. Februar bis 3. Februar, 3. Februar bis 4. Februar, 4. Februar bis 5. Februar, 5. Februar bis 6. Februar, 6. Februar bis 7. Februar, 7. Februar bis 8. Februar, 8. Februar bis 9. Februar, 9. Februar bis 10. Februar, 10. Februar bis 11. Februar, 11. Februar bis 12. Februar, 12. Februar bis 13. Februar, 13. Februar bis 14. Februar, 14. Februar bis 15. Februar, 15. Februar bis 16. Februar, 16. Februar bis 17. Februar, 17. Februar bis 18. Februar, 18. Februar bis 19. Februar, 19. Februar bis 20. Februar, 20. Februar bis 21. Februar, 21. Februar bis 22. Februar, 22. Februar bis 23. Februar, 23. Februar bis 24. Februar, 24. Februar bis 25. Februar, 25. Februar bis 26. Februar, 26. Februar bis 27. Februar, 27. Februar bis 28. Februar, 28. Februar bis 29. Februar, 29. Februar bis 30. Februar, 30. Februar bis 1. März, 1. März bis 2. März, 2. März bis 3. März, 3. März bis 4. März, 4. März bis 5. März, 5. März bis 6. März, 6. März bis 7. März, 7. März bis 8. März, 8. März bis 9. März, 9. März bis 10. März, 10. März bis 11. März, 11. März bis 12. März, 12. März bis 13. März, 13. März bis 14. März, 14. März bis 15. März, 15. März bis 16. März, 16. März bis 17. März, 17. März bis 18. März, 18. März bis 19. März, 19. März bis 20. März, 20. März bis 21. März, 21. März bis 22. März, 22. März bis 23. März, 23. März bis 24. März, 24. März bis 25. März, 25. März bis 26. März, 26. März bis 27. März, 27. März bis 28. März, 28. März bis 29. März, 29. März bis 30. März, 30. März bis 31. März, 31. März bis 1. April, 1. April bis 2. April, 2. April bis 3. April, 3. April bis 4. April, 4. April bis 5. April, 5. April bis 6. April, 6. April bis 7. April, 7. April bis 8. April, 8. April bis 9. April, 9. April bis 10. April, 10. April bis 11. April, 11. April bis 12. April, 12. April bis 13. April, 13. April bis 14. April, 14. April bis 15. April, 15. April bis 16. April, 16. April bis 17. April, 17. April bis 18. April, 18. April bis 19. April, 19. April bis 20. April, 20. April bis 21. April, 21. April bis 22. April, 22. April bis 23. April, 23. April bis 24. April, 24. April bis 25. April, 25. April bis 26. April, 26. April bis 27. April, 27. April bis 28. April, 28. April bis 29. April, 29. April bis 30. April, 30. April bis 1. Mai, 1. Mai bis 2. Mai, 2. Mai bis 3. Mai, 3. Mai bis 4. Mai, 4. Mai bis 5. Mai, 5. Mai bis 6. Mai, 6. Mai bis 7. Mai, 7. Mai bis 8. Mai, 8. Mai bis 9. Mai, 9. Mai bis 10. Mai, 10. Mai bis 11. Mai, 11. Mai bis 12. Mai, 12. Mai bis 13. Mai, 13. Mai bis 14. Mai, 14. Mai bis 15. Mai, 15. Mai bis 16. Mai, 16. Mai bis 17. Mai, 17. Mai bis 18. Mai, 18. Mai bis 19. Mai, 19. Mai bis 20. Mai, 20. Mai bis 21. Mai, 21. Mai bis 22. Mai, 22. Mai bis 23. Mai, 23. Mai bis 24. Mai, 24. Mai bis 25. Mai, 25. Mai bis 26. Mai, 26. Mai bis 27. Mai, 27. Mai bis 28. Mai, 28. Mai bis 29. Mai, 29. Mai bis 30. Mai, 30. Mai bis 31. Mai, 31. Mai bis 1. Juni, 1. Juni bis 2. Juni, 2. Juni bis 3. Juni, 3. Juni bis 4. Juni, 4. Juni bis 5. Juni, 5. Juni bis 6. Juni, 6. Juni bis 7. Juni, 7. Juni bis 8. Juni, 8. Juni bis 9. Juni, 9. Juni bis 10. Juni, 10. Juni bis 11. Juni, 11. Juni bis 12. Juni, 12. Juni bis 13. Juni, 13. Juni bis 14. Juni, 14. Juni bis 15. Juni, 15. Juni bis 16. Juni, 16. Juni bis 17. Juni, 17. Juni bis 18. Juni, 18. Juni bis 19. Juni, 19. Juni bis 20. Juni, 20. Juni bis 21. Juni, 21. Juni bis 22. Juni, 22. Juni bis 23. Juni, 23. Juni bis 24. Juni, 24. Juni bis 25. Juni, 25. Juni bis 26. Juni, 26. Juni bis 27. Juni, 27. Juni bis 28. Juni, 28. Juni bis 29. Juni, 29. Juni bis 30. Juni, 30. Juni bis 1. Juli, 1. Juli bis 2. Juli, 2. Juli bis 3. Juli, 3. Juli bis 4. Juli, 4. Juli bis 5. Juli, 5. Juli bis 6. Juli, 6. Juli bis 7. Juli, 7. Juli bis 8. Juli, 8. Juli bis 9. Juli, 9. Juli bis 10. Juli, 10. Juli bis 11. Juli, 11. Juli bis 12. Juli, 12. Juli bis 13. Juli, 13. Juli bis 14. Juli, 14. Juli bis 15. Juli, 15. Juli bis 16. Juli, 16. Juli bis 17. Juli, 17. Juli bis 18. Juli, 18. Juli bis 19. Juli, 19. Juli bis 20. Juli, 20. Juli bis 21. Juli, 21. Juli bis 22. Juli, 22. Juli bis 23. Juli, 23. Juli bis 24. Juli, 24. Juli bis 25. Juli, 25. Juli bis 26. Juli, 26. Juli bis 27. Juli, 27. Juli bis 28. Juli, 28. Juli bis 29. Juli, 29. Juli bis 30. Juli, 30. Juli bis 31. Juli, 31. Juli bis 1. August, 1. August bis 2. August, 2. August bis 3. August, 3. August bis 4. August, 4. August bis 5. August, 5. August bis 6. August, 6. August bis 7. August, 7. August bis 8. August, 8. August bis 9. August, 9. August bis 10. August, 10. August bis 11. August, 11. August bis 12. August, 12. August bis 13. August, 13. August bis 14. August, 14. August bis 15. August, 15. August bis 16. August, 16. August bis 17. August, 17. August bis 18. August, 18. August bis 19. August, 19. August bis 20. August, 20. August bis 21. August, 21. August bis 22. August, 22. August bis 23. August, 23. August bis 24. August, 24. August bis 25. August, 25. August bis 26. August, 26. August bis 27. August, 27. August bis 28. August, 28. August bis 29. August, 29. August bis 30. August, 30. August bis 31. August, 31. August bis 1. September, 1. September bis 2. September, 2. September bis 3. September, 3. September bis 4. September, 4. September bis 5. September, 5. September bis 6. September, 6. September bis 7. September, 7. September bis 8. September, 8. September bis 9. September, 9. September bis 10. September, 10. September bis 11. September, 11. September bis 12. September, 12. September bis 13. September, 13. September bis 14. September, 14. September bis 15. September, 15. September bis 16. September, 16. September bis 17. September, 17. September bis 18. September, 18. September bis 19. September, 19. September bis 20. September, 20. September bis 21. September, 21. September bis 22. September, 22. September bis 23. September, 23. September bis 24. September, 24. September bis 25. September, 25. September bis 26. September, 26. September bis 27. September, 27. September bis 28. September, 28. September bis 29. September, 29. September bis 30. September, 30. September bis 1. Oktober, 1. Oktober bis 2. Oktober, 2. Oktober bis 3. Oktober, 3. Oktober bis 4. Oktober, 4. Oktober bis 5. Oktober, 5. Oktober bis 6. Oktober, 6. Oktober bis 7. Oktober, 7. Oktober bis 8. Oktober, 8. Oktober bis 9. Oktober, 9. Oktober bis 10. Oktober, 10. Oktober bis 11. Oktober, 11. Oktober bis 12. Oktober, 12. Oktober bis 13. Oktober, 13. Oktober bis 14. Oktober, 14. Oktober bis 15. Oktober, 15. Oktober bis 16. Oktober, 16. Oktober bis 17. Oktober, 17. Oktober bis 18. Oktober, 18. Oktober bis 19. Oktober, 19. Oktober bis 20. Oktober, 20. Oktober bis 21. Oktober, 21. Oktober bis 22. Oktober, 22. Oktober bis 23. Oktober, 23. Oktober bis 24. Oktober, 24. Oktober bis 25. Oktober, 25. Oktober bis 26. Oktober, 26. Oktober bis 27. Oktober, 27. Oktober bis 28. Oktober, 28. Oktober bis 29. Oktober, 29. Oktober bis 30. Oktober, 30. Oktober bis 31. Oktober, 31. Oktober bis 1. November, 1. November bis 2. November, 2. November bis 3. November, 3. November bis 4. November, 4. November bis 5. November, 5. November bis 6. November, 6. November bis 7. November, 7. November bis 8. November, 8. November bis 9. November, 9. November bis 10. November, 10. November bis 11. November, 11. November bis 12. November, 12. November bis 13. November, 13. November bis 14. November, 14. November bis 15. November, 15. November bis 16. November, 16. November bis 17. November, 17. November bis 18. November, 18. November bis 19. November, 19. November bis 20. November, 20. November bis 21. November, 21. November bis 22. November, 22. November bis 23. November, 23. November bis 24. November, 24. November bis 25. November, 25. November bis 26. November, 26. November bis 27. November, 27. November bis 28. November, 28. November bis 29. November, 29. November bis 30. November, 30. November bis 1. Dezember, 1. Dezember bis 2. Dezember, 2. Dezember bis 3. Dezember, 3. Dezember bis 4. Dezember, 4. Dezember bis 5. Dezember, 5. Dezember bis 6. Dezember, 6. Dezember bis 7. Dezember, 7. Dezember bis 8. Dezember, 8. Dezember bis 9. Dezember, 9. Dezember bis 10. Dezember, 10. Dezember bis 11. Dezember, 11. Dezember bis 12. Dezember, 12. Dezember bis 13. Dezember, 13. Dezember bis 14. Dezember, 14. Dezember bis 15. Dezember, 15. Dezember bis 16. Dezember, 16. Dezember bis 17. Dezember, 17. Dezember bis 18. Dezember, 18. Dezember bis 19. Dezember, 19. Dezember bis 20. Dezember, 20. Dezember bis 21. Dezember, 21. Dezember bis 22. Dezember, 22. Dezember bis 23. Dezember, 23. Dezember bis 24. Dezember, 24. Dezember bis 25. Dezember, 25. Dezember bis 26. Dezember, 26. Dezember bis 27. Dezember, 27. Dezember bis 28. Dezember, 28. Dezember bis 29. Dezember, 29. Dezember bis 30. Dezember, 30. Dezember bis 31. Dezember, 31. Dezember bis 1. Januar, 1. Januar bis 2. Januar, 2. Januar bis 3. Januar, 3. Januar bis 4. Januar, 4. Januar bis 5. Januar, 5. Januar bis 6. Januar, 6. Januar bis 7. Januar, 7. Januar bis 8. Januar, 8. Januar bis 9. Januar, 9. Januar bis 10. Januar, 10. Januar bis 11. Januar, 11. Januar bis 12. Januar, 12. Januar bis 13. Januar, 13. Januar bis 14. Januar, 14. Januar bis 15. Januar, 15. Januar bis 16. Januar, 16. Januar bis 17. Januar, 17. Januar bis 18. Januar, 18. Januar bis 19. Januar, 19. Januar bis 20. Januar, 20. Januar bis 21. Januar, 21. Januar bis 22. Januar, 22. Januar bis 23. Januar, 23. Januar bis 24. Januar, 24. Januar bis 25. Januar, 25. Januar bis 26. Januar, 26. Januar bis 27. Januar, 27. Januar bis 28. Januar, 28. Januar bis 29. Januar, 29. Januar bis 30. Januar, 30. Januar bis 31. Januar, 31. Januar bis 1. Februar, 1. Februar bis 2. Februar, 2. Februar bis 3. Februar, 3. Februar bis 4. Februar, 4. Februar bis 5. Februar, 5. Februar bis 6. Februar, 6. Februar bis 7. Februar, 7. Februar bis 8. Februar, 8. Februar bis 9. Februar, 9. Februar bis 10. Februar, 10. Februar bis 11. Februar, 11. Februar bis 12. Februar, 12. Februar bis 13. Februar, 13. Februar bis 14. Februar, 14. Februar bis 15. Februar, 15. Februar bis 16. Februar, 16. Februar bis 17. Februar, 17. Februar bis 18. Februar, 18. Februar bis 19. Februar, 19. Februar bis 20. Februar, 20. Februar bis 21. Februar, 21. Februar bis 22. Februar, 22. Februar bis 23. Februar, 23. Februar bis 24. Februar, 24. Februar bis 25. Februar, 25. Februar bis 26. Februar, 26. Februar bis 27. Februar, 27. Februar bis 28. Februar, 28. Februar bis 29. Februar, 29. Februar bis 30. Februar, 30. Februar bis 1. März, 1. März bis 2. März, 2. März bis 3. März, 3. März bis 4. März, 4. März bis 5. März, 5. März bis 6. März, 6. März bis 7. März, 7. März bis 8. März, 8. März bis 9. März, 9. März bis 10. März, 10. März bis 11. März, 11. März bis 12. März, 12. März bis 13. März, 13. März bis 14. März, 14. März bis 15. März, 15. März bis 16. März, 16. März bis 17. März, 17. März bis 18. März, 18. März bis 19. März, 19. März bis 20. März, 20. März bis 21. März, 21. März bis 22. März, 22. März bis 23. März, 23. März bis 24. März, 24. März bis 25. März, 25. März bis 26. März, 26. März bis 27. März, 27. März bis 28. März, 28. März bis 29. März, 29. März bis 30. März, 30. März bis 31. März, 31. März bis 1. April, 1. April bis 2. April, 2. April bis 3. April, 3. April bis 4. April, 4. April bis 5. April, 5. April bis 6. April, 6. April bis 7. April, 7. April bis 8. April, 8. April bis 9. April, 9. April bis 10. April, 10. April bis 11. April, 11. April bis 12. April, 12. April bis 13. April, 13. April bis 14. April, 14. April bis 15. April, 15. April bis 16. April, 16. April bis 17. April, 17. April bis 18. April, 18. April bis 19. April, 19. April bis 20. April, 20. April bis 21. April, 21. April bis 22. April, 22. April bis 23. April, 23. April bis 24. April, 24. April bis 25. April, 25. April bis 26. April, 26. April bis 27. April, 27. April bis 28. April, 28. April bis 29. April, 29. April bis 30. April, 30. April bis 1. Mai, 1. Mai bis 2. Mai, 2. Mai bis 3. Mai, 3. Mai bis 4. Mai, 4. Mai bis 5. Mai, 5. Mai bis 6. Mai, 6. Mai bis 7. Mai, 7. Mai bis 8. Mai, 8. Mai bis 9. Mai, 9. Mai bis 10. Mai, 10. Mai bis 11. Mai, 11. Mai bis 12. Mai, 12. Mai bis 13. Mai, 13. Mai bis 14. Mai, 14. Mai bis 15. Mai, 15. Mai bis 16. Mai, 16. Mai bis 17. Mai, 17. Mai bis 18. Mai, 18. Mai bis 19. Mai, 19. Mai bis 20. Mai, 20. Mai bis 21. Mai, 21. Mai bis 22. Mai, 22. Mai bis 23. Mai, 23. Mai bis 24. Mai, 24. Mai bis 25. Mai, 25. Mai bis 26. Mai, 26. Mai bis 27. Mai, 27. Mai bis 28. Mai, 28. Mai bis 29. Mai, 29. Mai bis 30. Mai, 30. Mai bis 31. Mai, 31. Mai bis 1. Juni, 1. Juni bis 2. Juni, 2. Juni bis 3. Juni, 3. Juni bis 4. Juni, 4. Juni bis 5. Juni, 5. Juni bis 6. Juni, 6. Juni bis 7. Juni, 7. Juni bis 8. Juni, 8. Juni bis 9. Juni, 9. Juni bis 10. Juni, 10. Juni bis 11. Juni, 11. Juni bis 12. Juni, 12. Juni bis 13. Juni, 13. Juni bis 14. Juni, 14. Juni bis 15. Juni, 15. Juni bis 16. Juni, 16. Juni bis 17. Juni, 17. Juni bis 18. Juni, 18. Juni bis 19. Juni, 19. Juni bis 20. Juni, 20. Juni bis 21. Juni, 21. Juni bis 22. Juni, 22. Juni bis 23. Juni, 23. Juni bis 24. Juni, 24. Juni bis 25. Juni, 25. Juni bis 26. Juni, 26. Juni bis 27. Juni, 27. Juni bis 28. Juni, 28. Juni bis 29. Juni, 29. Juni bis 30. Juni, 30. Juni bis 1. Juli, 1. Juli bis 2. Juli, 2. Juli bis 3. Juli, 3. Juli bis 4. Juli, 4. Juli bis 5. Juli, 5. Juli bis 6. Juli, 6. Juli bis 7. Juli, 7. Juli bis 8. Juli, 8. Juli bis 9. Juli, 9. Juli bis 10. Juli, 10. Juli bis 11. Juli, 11. Juli bis 12. Juli, 12. Juli bis 13. Juli, 13. Juli bis 14. Juli, 14. Juli bis 15. Juli, 15. Juli bis 16. Juli, 16. Juli bis 17. Juli, 17. Juli bis 18. Juli, 18. Juli bis 19. Juli, 19. Juli bis 20. Juli, 20. Juli bis 21. Juli, 21. Juli bis 22. Juli, 22. Juli bis 23. Juli, 23. Juli bis 24. Juli, 24. Juli bis 25. Juli, 25. Juli bis 26. Juli, 26. Juli bis 27. Juli, 27. Juli bis 28. Juli, 28. Juli bis 29. Juli, 29. Juli bis 30. Juli, 30. Juli bis 31. Juli, 31. Juli bis 1. August, 1. August bis 2. August, 2. August bis 3. August, 3. August bis 4. August, 4. August bis 5. August, 5. August bis 6. August, 6. August bis 7. August, 7. August bis 8. August, 8. August bis 9. August, 9. August bis 10. August, 10. August bis 11. August, 11. August bis 12. August, 12. August bis 13. August, 13. August bis 14. August, 14. August bis 15. August, 15. August bis 16. August, 16. August bis 17. August, 17. August bis 18. August, 18. August bis 19. August, 19. August bis 20. August, 20. August bis 21. August, 21. August bis 22. August, 22. August bis 23. August, 23. August bis 24. August, 24. August bis 25. August, 25. August bis 26. August, 26. August bis 27. August, 27. August bis 28. August, 28. August bis 29. August, 29. August bis 30. August, 30. August bis 31. August, 31. August bis 1. September, 1. September bis 2. September, 2. September bis 3. September, 3. September bis 4. September, 4. September bis 5. September, 5. September bis 6. September, 6. September bis 7. September, 7. September bis 8. September, 8. September bis 9. September, 9. September bis 10. September, 10. September bis 11. September, 11. September bis 12. September, 12. September bis 13. September, 13. September bis 14. September, 14. September bis 15. September, 15. September bis 16. September, 16. September bis 17. September, 17. September bis 18. September, 18. September bis 19. September, 19. September bis 20. September, 20. September bis 21. September, 21. September bis 22. September, 22. September bis 23. September, 23. September bis 24. September, 24. September bis 25. September, 25. September bis 26. September, 26. September bis 27. September, 27. September bis 28. September, 28. September bis 29. September, 29. September bis 30. September, 30. September bis 1. Oktober, 1. Oktober bis 2. Oktober, 2. Oktober bis 3. Oktober, 3. Oktober bis 4. Oktober, 4. Oktober bis 5. Oktober, 5. Oktober bis 6. Oktober, 6. Oktober bis 7. Oktober, 7. Oktober bis 8. Oktober, 8. Oktober bis 9. Oktober, 9. Oktober bis 10. Oktober, 10. Oktober bis 11. Oktober, 11. Oktober bis 12. Oktober, 12. Oktober bis 13. Oktober, 13. Oktober bis 14. Oktober, 14. Oktober bis 15. Oktober, 15. Oktober bis 16. Oktober, 16. Oktober bis 17. Oktober, 17. Oktober bis 18. Oktober, 18. Oktober bis 19. Oktober, 19. Oktober bis 20. Oktober, 20. Oktober bis 21. Oktober, 21. Oktober bis 22. Oktober, 22. Oktober bis 23. Oktober, 23. Oktober bis 24. Oktober, 24. Oktober bis 25. Oktober, 25. Oktober bis 26. Oktober, 26. Oktober bis 27. Oktober, 27. Oktober bis 28. Oktober, 28. Oktober bis 29. Oktober, 29. Oktober bis 30. Oktober, 30. Oktober bis 31. Oktober, 31. Oktober bis 1. November, 1. November bis 2. November, 2. November bis 3. November, 3. November bis 4. November, 4. November bis 5. November, 5. November bis 6. November, 6. November bis 7. November, 7. November bis 8. November, 8. November bis 9. November, 9. November bis 10. November, 10. November bis 11. November, 11. November bis 12. November, 12. November bis 13. November, 13. November bis 14. November, 14. November bis 15. November, 15. November bis 16. November, 16. November bis 17. November, 17. November bis 18. November, 18. November bis 19. November, 19. November bis 20. November, 20. November bis 21. November, 21. November bis 22. November, 22. November bis 23. November, 23. November bis 24. November, 24. November bis 25. November, 25. November bis 26. November, 26. November bis 27. November, 27. November bis 28. November, 28. November bis 29. November, 29. November bis 30. November, 30. November bis 1. Dezember, 1. Dezember bis 2. Dezember, 2. Dezember bis 3. Dezember, 3. Dezember bis 4. Dezember, 4. Dezember bis 5. Dezember, 5. Dezember bis 6. Dezember, 6. Dezember bis 7. Dezember, 7. Dezember bis 8. Dezember, 8. Dezember bis 9. Dezember, 9. Dezember bis 10. Dezember, 10. Dezember bis 11. Dezember, 11. Dezember bis 12. Dezember, 12. Dezember bis 13. Dezember, 13. Dezember bis 14. Dezember, 14. Dezember bis 15. Dezember, 15. Dezember bis 16. Dezember, 16. Dezember bis 17. Dezember, 17. Dezember bis 18. Dezember, 18. Dezember bis 19. Dezember, 19. Dezember bis 20. Dezember, 20. Dezember bis 21. Dezember, 21. Dezember bis 22. Dezember, 22. Dezember bis 23. Dezember, 23. Dezember bis 24. Dezember, 24. Dezember bis 25. Dezember, 25. Dezember bis 26. Dezember, 26. Dezember bis 27. Dezember, 27. Dezember bis 28. Dezember, 28. Dezember bis 29. Dezember, 29. Dezember bis 30. Dezember, 30. Dezember bis 31. Dezember, 31. Dezember bis 1. Januar, 1. Januar bis 2. Januar, 2. Januar bis 3. Januar, 3. Januar bis 4. Januar, 4. Januar bis 5. Januar, 5. Januar bis 6. Januar, 6. Januar bis 7. Januar, 7. Januar bis 8. Januar, 8. Januar bis 9. Januar, 9. Januar bis 10. Januar, 10. Januar bis 11. Januar, 11. Januar bis 12. Januar, 12. Januar bis 13. Januar, 13. Januar bis 14. Januar, 14. Januar bis 15. Januar, 15. Januar bis 16. Januar, 16. Januar bis 17. Januar, 17. Januar bis 18. Januar, 18. Januar bis 19. Januar, 19. Januar bis 20. Januar, 20. Januar bis 21. Januar, 21. Januar bis 22. Januar, 22. Januar bis 23. Januar, 23. Januar bis 24. Januar, 24. Januar bis 25. Januar, 25. Januar bis 26. Januar, 26. Januar bis 27. Januar, 27. Januar bis 28. Januar, 28. Januar bis 29. Januar, 29. Januar bis 30. Januar, 30. Januar bis 31. Januar, 31. Januar bis 1. Februar, 1. Februar bis 2. Februar, 2. Februar bis 3. Februar, 3. Februar bis 4. Februar, 4. Februar bis 5. Februar, 5. Februar bis 6. Februar, 6. Februar bis 7. Februar, 7. Februar bis 8. Februar, 8. Februar bis 9. Februar, 9. Februar bis 10. Februar, 10. Februar bis 11. Februar, 11. Februar bis 12. Februar, 12. Februar bis 13. Februar, 13. Februar bis 14. Februar, 14. Februar bis 15. Februar, 15. Februar bis 16. Februar, 16. Februar bis 17. Februar, 17. Februar bis 18. Februar, 18. Februar bis 19. Februar, 19. Februar bis 20. Februar, 20. Februar bis 21. Februar, 21. Februar bis 22. Februar, 22. Februar bis 23. Februar, 23. Februar bis 24. Februar, 24. Februar bis 25. Februar, 25. Februar bis 26. Februar, 26. Februar bis 27. Februar, 27. Februar bis 28. Februar, 28. Februar bis 29. Februar, 29. Februar bis 30. Februar, 30. Februar bis 1. März, 1. März bis 2. März, 2. März bis 3. März, 3. März bis 4. März, 4. März bis 5. März, 5. März bis 6. März, 6. März bis 7. März, 7. März bis 8. März, 8. März bis 9. März, 9. März bis 10. März, 10. März bis 11. März, 11. März bis 12. März, 12. März bis 13. März, 13. März bis 14. März, 14. März bis 15. März, 15. März bis 16. März, 16. März bis 17. März, 17. März bis 18. März, 18. März bis 19. März, 19. März bis 20. März, 20. März bis 21. März, 21. März bis 22. März, 22. März bis 23. März, 23. März bis 24. März, 24. März bis 25. März, 25. März bis 26. März, 26. März bis 27. März, 27. März bis 28. März, 28. März bis 29. März, 29. März bis 30. März, 30. März bis 31. März, 31. März bis 1. April, 1. April bis 2. April, 2. April bis 3. April, 3. April bis 4. April, 4. April bis 5. April, 5. April bis 6. April, 6. April bis 7. April, 7. April bis 8. April, 8. April bis 9. April, 9. April bis 10. April, 10. April bis 11. April, 11. April bis 12. April, 12. April bis 13. April,

Weihnachtswünsche



D R E S D N E R N E U E S T E N A C H R I C H T E N



Noch acht Tage Weihnachts- Einkäufe

Zellfam war es: als am letzten Sonntag, den sie den Ältern nennen, weil er einem alten Wunsch glauben zufolge das Silber wie die Sternster vom Himmel in die Köpfe der Kaufleute regnen lassen soll — als also an diesem Adventsontagsmorgen die vielen Leute aus der Umgegend auf dem Hauptbahnhof ankamen, hatten sie sowohl leere Köpfe und Taschen als auch weinende Gesichter: würden sie das alles zu kaufen bekommen, was sie kaufen wollten? Da war jeder bespaßt mit einem ganzen Wunschzettel für zu Hause. Da wollte der Bauer aus der Wildrufer Gegend für seine Gefolgschaft einkaufen und die Frau des Fabrikbesizers für ihre Angestellten, und der Mann für die Frau, die einsteilen bei den Kindern dabei geblieben war, und die Kinder für die Eltern.

Alles zu haben ...

So viele Wünsche — und so viele Wünsche durch- und nicht alltäglicher Art. Ah, meinten die meisten, gewiß werden wir mit genau so leeren Taschen wieder abreisen müssen. Und manche bedauerten fast, daß sie die weite Fahrt unternommen hatten. So wanderten sie in langen schwarzen Scharen die Prager Straße hin, und je weiter sie kamen, um so mehr hellten sich ihre Gesichter auf. Das war ja herrlich, was einem da aus den weihnachtlich geschmückten

Kudlagen entgegenlachte. Da war ja, hier und in den angrenzenden Straßen und weiter dann im Stadtgebiet, alles in Fülle zu haben, was auf all den langen Wunschzetteln von Mann, Frau und Kind aufnotiert stand. Durchaus nicht nur für den schweren Weidbeutel erschwingbar — die Wirtschaft unsrer Tage sorgt dafür, daß auch dem Menschen, der mit einem kleinen Einkommen zu rechnen hat, dennoch die Möglichkeit geordnet ist, Haus und Wohnung gediegen einzurichten, sich ordentlich zu kleiden und neben den rein praktischen auch allerlei persönliche Bedürfnisse zu befriedigen. Man braucht durchaus keine Reichtümer zu haben, um sich die und jene praktische Neuheit für die Küche beschaffen zu lassen: man kann der Frau das solide oder elegante — lange schon heiß begehrte — Wochentags- oder Abendkleid unter den Weihnachtsfesten legen, ohne gleich befürchten zu müssen, daß es nun für diese oder jene andre notwendige Ausgabe nicht langt. Das schöne Buch in den Hornschraub des Hausherren muß heute nicht immer eine Kostbarkeit sein. Und die Annelies kann Puppenstube und Puppenherd erhalten, die noch einmal Anneliesens Kinder erfreuen werden, so gediegen ist alles darin, und Vater braucht doch, der Rollen halber, keine Sorgenfalten zu machen.

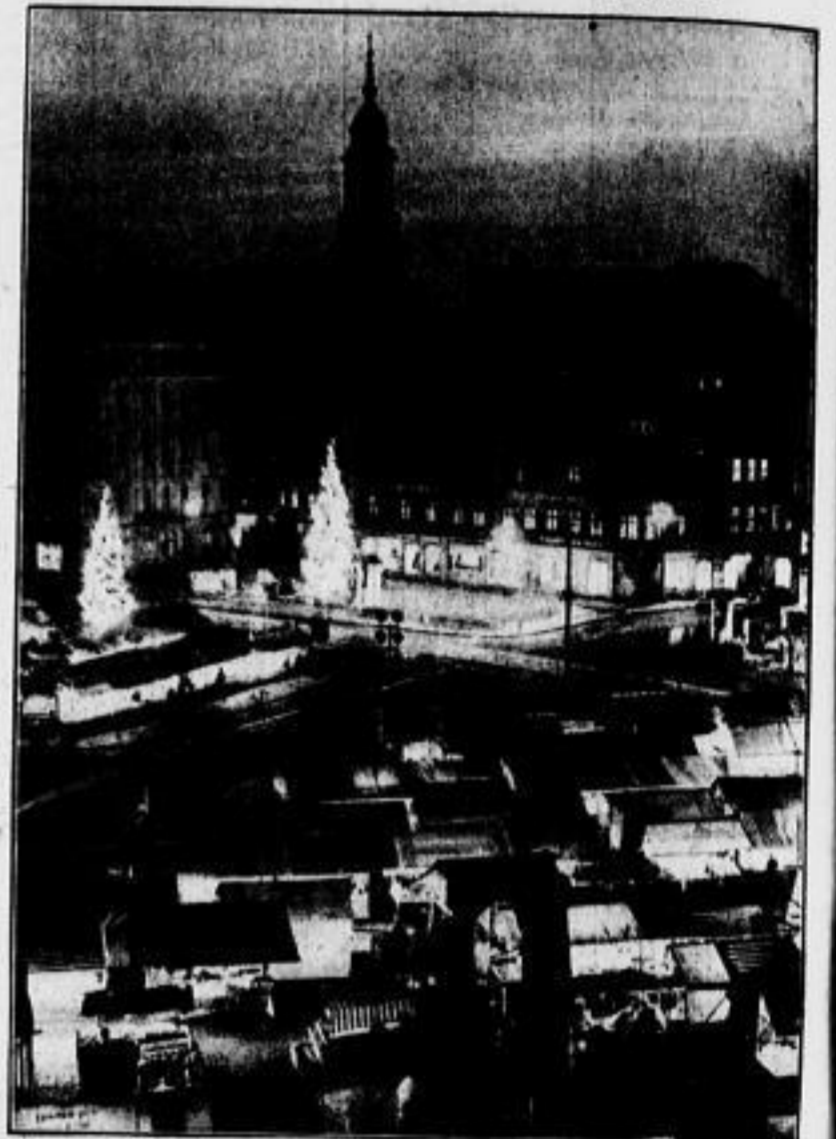
... und so preiswert!

Die Zeiten sind vorbei, das merkt man bei den Weihnachtseinkäufen dieses Jahres ganz besonders, da wohlfeil und leicht auch leicht bedeuten konnte. Also gingen denn die Weihnachtseinkäufer von Geschäft zu Geschäft, schauten und schauten und wählten und trugen schließlich das Ziel ihrer Wünsche im Koffer, im Karton, in der Tasche davon.

Natürlich, die Auslagen waren unübertroffen, diese besten und zuverlässigen Ratgeber — und die gebildigsten dazu für die Unentschlossenen, für die, die ewig wagen und überlegen, die unsäglichen Verwandte, Freunde und Bekannte zu beschenken haben, und die doch nicht gleichgültig das Erstbeste nehmen wollen.

Gutes Handwerk

Und dann ging's wohl auch hinüber zu den Weihnachtsmessen, die das Handwerk, das Kunsthandwerk, die die Volkskunst veranschaulichten. Und man sah mit erstem Staunen, wie gerade sich das Handwerk müht, preiswert immer Neues und Gutes herauszubringen. Nur der Kenner steht's vielleicht auf den ersten Blick, mit welcher anherberausender Sorgfalt hier der Tischler das schön gemalterte Holz zur Verwendung, zum Bänderstrang verarbeitet, wie gewissenhaft der Korbmacher die Handwerkskunst alter Zeit



Weihnachtsmarkt in Dresden

Phot. K&K



Befragte, die er die schulgewohnten Stühle für den Garten flocht. Nur die Kennerin beargelt, mit wieviel 100-nisthem Verständnis das Tischhandwerk die haus-

binnen Gewebe verarbeitet und mit feiner Zierarbeit schmückte, wie streng werstoffgerecht das das Komplet, dort der Wollegeorgettemantel gearbeitet wurde. Das führt uns wieder zur gediegenen handwerklichen Gestaltung unsrer Großeltern zurück.

Zum Weihnachtsfest

eine Balda Kamera!



Die millionenfach bewährten
Balda-Patent-Box
Stabile Ausführung
Scharfzeichnende Linsen
Scharfe Bilder
Preise: v. RM. 4.— bis 10.50



Rigona
die preiswerte Kleinbild-
Kamera für 16 Aufnahm.
30 x 40 mm, mit Radionar
2,9, in Prontor-II-Verschl.,
m. 1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64
1/126 Sek. RM. 46.—



6x9 „Juwela“ 6,3, RM. 18.—
„Fixfocus“ 27.50 bis 37.—
„Pontina“ 44.— bis 96.—
4 1/2 x 6 u. 6 x 6 „Baldax“
16 Aufnahmen 4 1/2 x 6 bzw. 12 Aufnahmen 6 x 6
Objektive F4,5; 3,5; 2,8, Comp.-Verschl.
Von RM. 41.— bis 115.—

Super Baldina

Kleinbildkamera für Kinonormalfilm.
24 x 36 mm / mit gekuppeltem
Parallax-Entfernungsmesser.
Verchromt und mit Fingerdruckaus-
lösung am Gehäuse



Lassen Sie sich eine „Balda“ von Ihrem Photohändler zeigen!

Balda-Werk · Dresden A 21

Sonderprospekt gratis!

Preise von RM. 98.— bis 168.—

Das richtige

Weihnachtsgeschenk finden, ist oft nicht leicht. Bitte bereiten Sie aber Freude mit einer Flasche Wein, Traubensaft, Weinbrand oder Likör, die Sie in erstklassiger Qualität geliefert bekommen vom Weingut Fahr, Weinhandel - 888msteral, Verkaufsniederlage: Dresden A 1, Grunser Straße 8, Fernsprecher 19112.



Die Spezialwerkstätten für Koffer u. Lederwaren von
Kurt Thomaß Jun.
Prager Str. 56

sind ein einzigartiger, nach modernsten Grundsätzen geleiteter Betrieb, in dem wirklich hervorragend schöne und gediegene Koffer aller Arten, Damentaschen, Mappen und unzählige andere Artikel aus wundervollem Leder zu äußerst günstigen Preisen angefertigt werden

Fernruf 198 10

Bitte, machen Sie Ihre Weihnachts-Einkäufe und Bestellungen rechtzeitig — wir möchten Sie sorgfältig bedienen! — Enorme Auswahl, Sonderanfertigungen, Reparaturen. Versand nach dem In- u. Ausland



Spar- und Kredit-Bank

G. M. B. H. G. E. R. 1911
DRESDEN-A.
JOHANNESSTR. 12.
RUF 21340.

Ausführung aller Bankgeschäfte
Annahme von Spareinlagen auch von Nichtmitgliedern.

DIE ÄLTESTE GENOSSENSCHAFTSBANK AM PLATZ!



PÖRSCHEL die STOFFE

Dresden A. Schaefflerstr. 21

auf den Weihnachts-
tisch

In aller Qualität
und in der Pracht
für die Weihnacht

Weihnachtswünsche

... im einzelnen betrachtet

Sehen wir uns doch mal Einzelnes an dieser Stelle an!

Wie wäre es zum Beispiel mal mit der hübschen Ergänzung für Mutters Küche, die sie sich so lange wünschte? Seit Jahr und Tag klagt sie über Raummangel. Und die Hausfrau hat doch auch ein Recht auf ein kleines Reich ganz für sich. Ein Küchenschrank wird ihr da als Weihnachtsgabe große Freude bereiten. In seine verschiedenen Fächer läßt sich all der Krümelkram rundherum übersichtlich einordnen. Und die Hauptrolle: man kann seine Röhren nicht in alle Richtungen verstellen, er nimmt keinen großen Platz im Ku-

chen und läßt sich leicht vom Wohnzimmer in die Küche transportieren, wenn mal dort nicht gefeiert werden soll.

Warum nicht mal den Papierkorb, den sich Vater so lange wünschte, nicht wie immer gestochen, aus schön gemasertem Holz oder gepreßtem Leder — oh, gleich das auch nett ist —, sondern mit lustig gemustertem Stoff überzogen? Wir haben immer getüftelt und überlegt, was wir unseren jungen Nachbarn besten Schenken könnten: eine schlichte und doch funktionell eingebundene Kinnenscheibe haben sie doch bestimmt noch nicht! Oder doch das Gürtelbuch! Dieser wundervolle kleine Gürtelbuch würde großartig in ihr hübsches Wohnzimmer passen. Das einzigartige Kinnenscheibe natürlich für die junge Frau. Nein, besser noch ein der dreißig aufeinander kleinen Kochbücher: „Die Kochkunst in sein Herz hinein.“ Oder eines der größeren, beim Buchhändler. Für jeden guten Geschmack halten Bücherläden und Bucherläden wieder etwas bereit — für die Kleinen und die Großen, für alle, die ein paar entspannende Stunden mit dem Werk ihres

Lieblingshobbies unter dem Tannenbaum verbringen wollen, für die andern, die noch schwerer Rost verlangen, für das Kleine auch hier, in Bezug auf das Stoffliche, etwas Handliches, Ungezeichnetes nämlich, in die Hand bekommen müssen.

Immer wieder reizvoll sind auch die Schnitzereien, die der Landesverein Sächsischer Weihnachtsbaum in den Wäldern oder als Schmuck für den Weihnachtsbaum in seinen himmelsternenräumen für die Schaulustigen aufstellt. Und nicht zu vergessen der Dresdner Striezelmarkt, der dieses Jahr seine hundertbunten Weihnachtswunderdinge im Stallhof feilbietet. Weihnachtsmarkt ist für unsere Stadt schon eine liebe Tradition geworden. Hier in den Gassen mit den leuchtend buntfarbenen Pfefferkuchen, den Schokoladenfrüchten und Zuckerherzen, den Häckerkerlein, den vogelähnlichen Bildereien.

Freude der Entdeckung

So gingen unsere Weihnachtswunderer durch die Straßen, in die großen und die kleinen Geschäfte, und



Juwelier **Louis Hänsch** **Juwelier**
 Spezialität: Preiswerte Brillanten, massiv. Goldschmuck **Prager Str. 16** (neb. Lindners Apotheke) **Silb. Service, Leuchter, Schalen, Modeschmuck, Uhren, vers. Bestecke** sofort lieferbar

Geschenke, die immer erfreuen!
 Die gut aussehende Brille
 Das elegante Steigglas
 Das schöne Theaterglas
 Der praktische Feldstecher
 Der moderne Photo-Apparat

Optiker
Timmel Prager Straße 24 und Schloßstraße vor Nr. 10
 Gegründet 1891 Ruf 11494
 Photo-Spezialabteilung nur Schloßstraße
 Lieferant sämtlicher Krankenkassen · Eigene Patente

Alfred Hirlimann
 Prager Straße 55 (im Hotel Eden) — Ruf 15394
 Spezialgeschäft für in- und ausländische Früchte

Parfüm · Seifen
 Kölnisch Wasser / Geschenkpäckchen
 Chintz- und Lacktaschen / Weihnachtskerzen
GEORGE BAUMANN
 Prager Straße 40 · Parfümerie · Fernruf 13557

Merke vor! Für Kamera, Radio, Fernglas, Heimkino ab RM 27.— und 1000erlei kleine Geschenke

BOHR
 Ringstraße 14, am Bismarckdenkmal und Waisenhausstraße 15 / ABC-Kredit

Für den Weihnachts-Tisch

SCHUHHAUS
Ruchenbuch
 ALTMARKT
 ECKE WEBERGAASSE
 Ältestes arisches Fachgeschäft

**Speisezimmer
 Schlafzimmer
 Küchen**

Möbel-Barthel
 König-Johann-Straße 6
 Gegründet 1881

Zigareneinkauf · Vertrauenssache

Präsenktischen in großer Auswahl
 Otto Eule, Seestr. 3 (Höher Str. Kauf)

Gottlieb Bubnick Lab- u. Honigkuchenfabrik
 Pulsnitz (Sachs.)
 Kamenzer Str. 1 (am Bahnhof) Ruf Pulsnitz 500

Fo-Ki-Kei
 zeigt am goldenen Sonntag
 8-mm-Schmalfilm-Aufnahmen
 Eintritt frei!

Foto-Kino-Kettel
 Dresdners großer 8-mm-Schmalfilm-Spezialist
 nur Dürerstr. 74 Ruf 60 922

Bücher schenken!
 C. Winter Nachfolger
 Buchhandlung, Antiquariat
 Dresden A 1 · Galeriestr. 5

**Bonbonieren
 Pralinen**
 reich sortiert, 500 g 95 Pf.
Schokoladen
 Hochfein sortiert!

Tischer, am Postplatz
 Ringstr. 11, 1185, Brüderstr.

Hochwillkommene Weihnachtsgeschenke!

Für die Dame
 Tafelkuchler, 3artig, Marken-Vorzellan 20,75, 17,40
 Toilettenkosmetik, 4 Stk., festig teils im Schloß 5,75, 4,50
 Schmuckkästchen, Weisheit, edler Gürtel 6,80, 3,95
 Glöckchen, in allen Größen, bester Schmelz 4,40, 3,20

Für den Herrn
 Schreibzeug, 3teilig, Porzellan-Marmor mit teils Überzug 16,00, 13,50
 Stilleschloß, in allen Farben und allen Formen 1,65, 1,45
 Römer, in funkelnden Farben und prächtigem Schloß 3,40, 2,70
 Rauchergesetz, in Figuren und japanisch 9,75, 4,20

Für jeden Haushalt
 Porzellan-Service, bester Feinschmelz mit 6 Aufsätzen 6,20, 5,90
 Porzellan-Service, mit modernen Aufsätzen, ebenfalls 4,10, 3,45
 Servier-Tassen, „Der kumme Diner“, Schmelz 15,00, 11,00
 Schmelz-Tafel, in allen Sortierungen 1,45, 0,80

Carl Anhäuser
 Dresden A, König-Johann-Straße

Türk Altmarkt 1 neb. Löwen-Apotheke
 Briefpapier
 Füllhalter
 Druckerai
 Prägungen

Formenschöne Möbel preiswert und gut

Möbelhaus an der Kreuzkirche
 inhaber: Arthur Rötze
 Fachmännische Beratung! Fernsprecher 28949

Christstollen-VERSAND
MARZIPAN
BAUMKUCHEN

Gegründet 1875
 Prager Straße 10
 Fernsprecher 21076/18940 DAS BEKANNTE TAGESKAFFEE

Eine Kamera von **Foto-Kiekmann** Kleinfilmbesondere
 Ruf 20497 A 1, Johannesstraße 12

Walter Ramisch Musikhaus
 Musikalien, Instrumente, alle Reparatur,
 Str. Brüdergasse 16, 1, Ruf 19779

Hammer-Schuhe
 unerreicht in Qualität, Schönheit u.
 Preiswürdigkeit · Alleinverkauf
 Arsch
Worm Prager Str. 22

MÖBELE LUDEWIG

Weihnachten mit neuen Möbeln!
Schlafzimmer
 eichen mit, birken-, eichen-, olivenstock-, mahagoni-
 erfar gemalt, 250,-, 420,-, 475,- usw., sehr schön,
 schwer, 445,-, 495,-, 520,- usw., sehr schön, Mahagoni,
 Mahageni, Birkenbaum, Kiefer 245,-, 325,-, 350,- usw.

Ferner große Auswahl
Speise-, Wohn- u. Herrenzimmer
Küchen, Klein- u. Dielenmöbel

Pirnaischer Platz
 (früher Mohren-Antentat) 5 Schaufenster, 3 Stockwerke
 Besuch lohnt! Besichtigen Sie unverbindlich!

E. Schumann
 Herren-Mode-Artikel
 Fernsprecher 28875 · Prager Straße 28

Rud. Minzloff
 Sattlermeister — Gegr. 1863
 Lederwaren / Damentaschen
 11 Wettinerstraße 11 · Ruf 26649
 20 Annenstraße 20
 Ackerberg · Reparatur · ABC-Besatz · Warenchecks

Rud. Minzloff
 Sattlermeister — Gegr. 1863
 Lederwaren / Damentaschen
 11 Wettinerstraße 11 · Ruf 26649
 20 Annenstraße 20
 Ackerberg · Reparatur · ABC-Besatz · Warenchecks

Konditorei Berger 42
 Ruf 22725, Wiladrufer Straße
 Christstollen, Baumkuchen, Honigkuchen in alt-
 bekannter Güte · Versand ins In- und Ausland

Teauringe
 Massiv Gold,
 das Paar von RM 12.— an
**Uhren, Gold- und
 Silberwaren**
Juwelier Berger
 Scheffelstraße 10

Rudolf Klaus
 Winterdienstkleidung — Ausrüstung — Abzeichen
 für HJ., DJ., BDM., JM. nach Vorschrift der RZM.
 Scheffelstraße 15 Altmarkt und Postplatz Ruf 2 23 44

Beleuchtungskörper kauft man bei seinem Elektro-Installateur

Sie fanden für Gemüt und auch für die praktisch gelagerten Wünsche soviel des Herrlichen, daß Sie nun, aus den Dünsten des Zweifels, ob Sie auch dies und jenes erhalten könnten, in die andere Gestalt wurden: was nun nehmen von all den schönen, den ungenutzt vielfältigen, den gänzlich neuartigen und dem immer wieder traditionsgeheiligt Dingen. Wie konnte man sich und den Seinen die Festtagsfeier bestellen und denen, die über eine solche Wagenfreude ganz besonders glücklich sind, noch zu einem Ersatzpaß verhelfen: vom guten, herzwärmenden Elfer bis zur feinen Konfektmischung, von der kräftigen Fleisch- und Fischkonfekte bis zu den lederen Sachen, zu denen die Früchte unserer Heimat den nötigen Wertstoff geliefert haben — keineswegs war zu haben und schmeckt rein schon beim Betrachten fabelhaft.

Wollen wir, um noch einmal auf die andre Seite dieser Unternehmung einzugehen, auch einmal erwähnen, daß viele, viele Besucher wohl höchsten Inter-

esses und sorgfältig ihre Käufe erwägend, vor den Fenstern der großen Kunsthandlungen stehen blieben? Daß sie zur Brühl'schen Terrasse hinaufstiegen und dort in die Ausstellungen der Kunstvereins einbogen — o was für wundervolle Schöpfungen der Natur, der Plastik, auch hier wieder dem geringeren Einkommen durchaus angepaßt und rein räumlich auch für die kleine Wohnung des jungen Paars geeignet, das zu Weihnachten den Bund fürs Leben



Weihnachts - Wunschzettel

Ein guter Ratgeber für alle Weihnachtswünsche ist der Anzeigenteil der DNN



Holze & Bahl
Die Buchhandlung mit dem behaglichen Verkauferraum und dem großen, sorgfältig ausgewählten Lager
Joh. B. Schweizer / W. Biederich
Wallenhausstr. 29 Fernruf 13371 Im Sommer 1937 umgebaut

Zwei wertvolle Festgeschenke! Der neue Brockhaus
Ein Lexikon in vier Bänden und einem Atlas. Das allumfassende Hausbuch und Nachschlagewerk für jede Familie. Jetzt noch ermäßigte Vorbestellpreise in Leinen 12.—, in Halbleder 13.50 pro Band (Atlasband 18.— bez. 22.—). Teilzahlungen gern gestattet. Etwa 170 000 Stichwörter, über 10 000 Abb. u. Karten und ca. 1000 bunte und einfarbige Tafeln- und Kartensteine.
Velhagen u. Klasing's großer Volksatlas
Ein großer Weltatlas in höher technischer Vollendung mit 92 Kartensteine, statistischen Angaben, Ortsverzeichnis von etwa 60 000 Namen. Leinenband 13.50. (Erweiterte Ausgabe 18.—).
Dienemann Buchhandlung, König-Johann-Str. 21, an der Moritzstraße. Fernruf 11856.

WEIHNACHTSGESCHENKE
Buch- und Kunsthandlung
GÖRRES-STUBE
Ruf 17740 VIKTORIASTRASSE 16

1859 **fönfter PIANOS**
Das Fabrikat von Weirup bei mäßigen Preisen künstlerisch und übertrifft, dabei sehr preiswert (auch kleine Raten)
Dresdner Haus nur Waisenhausstr. 10 (neben Centraltheater)

Liebste Mutti!
Bitte, sag es dem lieben Weihnachtswunsch, die allerliebsten Puppen und Spielzeug aller Art gibt es bei
Auch werden unsere kranken Lieblinge dort wieder geheilt.
Puppen-Börzitz
Annenstr. 35 gegenüb. Annenkirche

Das Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert vom Fachgeschäft
Schulze
Juwelier & Goldschmied
Dresden A - Breite Str. 14 gegenüber Dresdner Anzeiger
Trauringe - Uhren - Bestecke

Haben Sie schon Ihr Weihnachtsgeschenk?
Moderne Krimmerstickereien; leicht, mühelos, billig, idylle-Oberflächenschmuck, Monatssteine m. Tierkreiszeichen, ein persönliches Geschenk, Handmalereien, wie Taschen, Tücher, Decken, das sind immer Gaben die erfreuen.
Wo erhalten Sie all diese kunstgewerblichen Arbeiten?
Dresden A, Ringstraße 54, neben Sachsen-Boden

J. Kretzschmar
Georgplatz 9 Fernruf 16827
Baukemperei - Ausführung moderner Installationen Gas-, Warm- und Kaltwasser-Anlagen - Badesinneinrichtungen sowie alle Reparaturen - Badesinneinrichtungen - Gasherde

Der erfahrene Fachmann empfiehlt Ihnen die preiswertesten Geräte der Gegenwart
RADIO-Schmidt
Dresden A 1 - Ziegelstraße 7 - Fernsprecher 186 06

Spezialgeschäft für alle
Hunde-Artikel
E. Schumann
Walpurgisstr. 5, nächst Ferdinandsplatz. Ruf 10804

Moderne Beleuchtungskörper
Elektro-Geräte preiswert und gut im Fachgeschäft
OTTO KRATZSCH Jr., Löttichaustr. 23

Das praktische Geschenk .. Ein elektrischer
Bosch-Kühlschrank
Sofort lieferbar
Firma Alfred Eisenschmidt
Boschdienst, Löttichaustr. 27 / Ruf 25256

Kaffee Eigene moderne Großrösterei
Oskar Peetz
Erstklassige Qualitäten billigst
Verkauf nur Johannesstraße 6 (Nähe Georgplatz) Telefon 10531
täglich frisch

Mein Wunschzettel
1 Korsett
1 Brusthalter u. Damenwäsche
aber nur von
Marja Lindner
Ringstraße 33
zw. Rathauspl. u. Moritzstr.
— und warum? — Dort erhält ich die neuesten Formen in allen Präparaten von ersten Fachkräften probiert.
In Stoffe und Material

Fahrräder
Motorfahrräder
Wringmaschinen
Rundfunk
Nähmaschinen
preiswert / Bequeme Teilzahlung
Seilmann
Freiberger Platz 26

Deutsch-Spanische
Bodega
Am See 50
Ecke Kleine Fleischerei Gasse
Telefon 10080
aus Deutschland
Rhein-, Mosel-, Pfalzweine
aus Italien
Wermut u. feurigste Weine
aus Spanien
die bekannten Südwine
Diverse Liköre
Besuchen Sie vor Ihrem Einkauf die Probierstube

MÖBEL-HESSE
Dresden A, Rosenstraße 45, nahe Ammonstr.
40 Küchen . . . schon ab 150.—
25 Schlafzimmer . . . ab 295.—
25 Speisezimmer . . . ab 295.—
Eigene Tischler- und Polster-Werkstatt
Ehestanddarlehen
Fernruf 21059

Richard Ernst
Glasmaler
Pfarrgasse 8 / Ruf 10611
Bilder-Einrahmungen
Photo-Rahmen
Spiegel

Briefmarken kauft und verkauft
A. Franke, Schlegelgasse 10
Geogr. 1899 — Ruf. 21035

Reizzeuge
Rechenstieber
Fingerringe
Grünberg & Co.
Dresden A 1
Rennstraße 6 (Kreuz Hofbau)

Stapel
König-Johann-Strasse 17
Ruf 21283
Zum Weihnachtsfest den echten Dresdner
Christstollen
Ferner große Auswahl in:
Reinem Mandel-Marzipan, Honigkuchen, Lebkuchen und anderem Weihnachtsgebäck von bekannter Güte
Nach Ihren Weihnachtseinkäufen Ihr Treffpunkt!

Echt Oschaizer Filzschuwaren
sind wieder in großer Auswahl eingetroffen bei
L. Pfütz, Dresden, Breite Str. 17

Bestellen Sie die besten
Bestecke bei
G. Eckardt
Prinzstr. 41
Eingangsbauhof

Kunstgewerbliche Korbwaren
Korbwaren, Wäschekörbe, Bürsten- und Seifenkörbe
E. Zimmermann's Ww.
An der Kreuzkirche 8 (Pfarrgasse)

Es empfiehlt sich
Monogramstickerei
in Weihnachtsgeschenkwäsche
rechtzeitig in Auftrag zu geben!
Hand- und Maschinenstickerei - Knopflocher - Hohlraum
Rud. Backhaus, Wallstraße 6

Für Weihnachten ein Fahrrad - Damen, Plüsch, Dürkopp, NSU - oder eine Dynamobeleuchtung oder einen Radlager-Reparatur Kinderfahrrad u. Roller alle Größen kaufen Sie in größter Auswahl
Alwin Müller
Leipziger Straße 94 / Fernruf 54118

Schuhwaren-Schulze
Schuhe für die ganze Familie
Jetzt An der Kreuzkirche 3 (früher Ergsb. Spielwaren)
Fern- u. Gehobener Filzschuhe und Strümpfe

Bettfedern-Spezial-Geschäft
Rud. Wiek
Freiberger Platz 7
Königs Hofbau
Görlitz-Postfach 101
Ruf 27 088

ZEUMER'S Helmat-Spielzeug
Spielzeug-Zeumer, Schillerstr. 22
Merkmal: mit Holz-Backen
Kinnspalten aller Zeiten!

Carstensen
Pillmiller Straße 5
Modewaren
Damen-Wäsche, Strümpfe

Die neuen
Rundfunkgeräte
Radio Parche
Reitbahnstr. 2
Fernruf 15471

Stoffe
für Herren u. Damen kaufen Sie gut und preiswert im
Tuchhaus W. Günther, Wallstr. 23

Wünscher
Das Spezialhaus seit 1855 - Günstige Preise, große Auswahl, fachmännische Beratung, durch den Kürschnermeister
Frauenstr. 11 Ecke Neumarkt

PHOTO KOHLER
DRESDEN A, Amalienstr. 10, am Pirmascher Platz
Alle Photoarbeiten aus eigener Werkstatt

Lederjacken
in großer Auswahl (über 1000 Stück) einlager, sehr preiswert
Zimmermann
Große Brödergasse 31

Goldene Ketten
255 cm. Armblinder Armhandgelenk, Feldstecher, Operngläser, Melöner Porzellan u. Kristall billig zu verkaufen. Ein- u. Verkaufsgeschäft Paul Nauha
Marschallstraße 38, Ruf 27581.

Von bleibendem Wert
ist ein Gutachten für einen Führerschein auf dem Weihnachtstisch
Neustädter Autoschule
Ernst Flade, Hauptstr. 13, Ruf 55 557

Lorgnetten
höflich und preiswert, bei
Optiker Schulze
Freiberger Straße 8 (5 Minuten vom Postplatz)

Ihr Rundfunkgerät von Röhre & Co.
Viktoriastraße 14, Ruf 23023
Das bekannte Fachgeschäft im Zentrum

Alle Reparaturen an Kunst- u. Gebrauchsgegenständen in Glas und Porzellan / Kronleuchter Ersatzteile
Glasschleiferei Schwarz
Dresden A 1 - Marienstraße 28 - in der Nähe vom Postplatz

Tack
Der gute Schuh für Alle
Pump in Korsettform, elegant u. vornehm, schwarz Kalbleder in braun 10.50
DRESDEN · KÖNIG-JOHANN-STRASSE 21
WILSDRUFFER STRASSE 46

Weihnachtswünsche



Wollen wir zum Schluss noch einmal einen Blick ins Weihnachtsgemälde der Menschen werfen, die wir auf ihrem vorletzlichen Gang durch Dresden treulich begleitet haben, und mal sehen, wie ihnen die mit soviel Mühen und Geschick vorbereiteten Weihnachtsgeschenke der Dresdner Geschäfte zu ein paar Stunden richtigem Wohlgefühl verhelfen haben?

Da brennt zunächst der Kanne- oder Tischbaum — ein prächtiger Bote unter deutschen Weihnachtsbaum, besetzt mit bunten Lichtern, befrachtet mit Schokoladen- und Zuckerfrucht. Und dicht beim Baum, das tut er alljährlich so, gibt der Schmuckträger mit einem spannenden Erzählbuch, wie er es schon lange wünschte. Der geschäftliche Bruder sucht einzuwirken auf dem neuen Teppich, den Vater der Mutter beimischenweise — es war ein Kunststück bei der Größe des Objekts! — ins Haus schmuggeln ließ, technische und architektonische Probleme mit Hilfe dreier Baukasten (in Metall, Eisen- und Siegelbau)

So schön wird das Weihnachtsfest!

Wollen wir zum Schluss noch einmal einen Blick ins Weihnachtsgemälde der Menschen werfen, die wir auf ihrem vorletzlichen Gang durch Dresden treulich begleitet haben, und mal sehen, wie ihnen die mit soviel Mühen und Geschick vorbereiteten Weihnachtsgeschenke der Dresdner Geschäfte zu ein paar Stunden richtigem Wohlgefühl verhelfen haben?

Da brennt zunächst der Kanne- oder Tischbaum — ein prächtiger Bote unter deutschen Weihnachtsbaum, besetzt mit bunten Lichtern, befrachtet mit Schokoladen- und Zuckerfrucht. Und dicht beim Baum, das tut er alljährlich so, gibt der Schmuckträger mit einem spannenden Erzählbuch, wie er es schon lange wünschte. Der geschäftliche Bruder sucht einzuwirken auf dem neuen Teppich, den Vater der Mutter beimischenweise — es war ein Kunststück bei der Größe des Objekts! — ins Haus schmuggeln ließ, technische und architektonische Probleme mit Hilfe dreier Baukasten (in Metall, Eisen- und Siegelbau)

an ihnen. Die große Tochter vor-
Dort — zum wievielten Male? —
den neuen Winterhut vorm Spiegel
auf, der ja nun, weil sie beim Ein-
kauf unbedingt ausgenutzt sein mußte,
keine Ueberraschung, aber doch eine
sehr große Freude bedeutet, und lieb-
ängelt damit mit dem Mutter-
fragen auf ihrer reich bestellten Tisch-
ede, indes Vater den neuen Tisch-



feberhalter sowie die fachkundig be-
sorgten Angestellten einer eruchten
Prüfung unterliegt. Einzelheiten, es
könnte noch viel, viel erzählt wer-
den von diesem Weihnachtsgescheh-
nis!

Ein frohes, ein reichlich aufleben-
strebendes und beglückendes Fest!



Spielbereit erwarten Sie in zwei Stockwerken die neuesten Rundfunkgeräte „Gefra“ das gute Rundfunk-Fachgeschäft

Silberfächer
alle Edel-Natur- und Farbfächer
günstig, bei ganz großer Auswahl

ZUM
PFAU

Spezialhaus für Pelze, Dresden-A, Frauenstr. 2

Die schönsten
Weihnachtsgeschenke

**Koffer
Reiseartikel
Lederwaren**

W. Camillo Enterlein

Das Fachgeschäft mit
eigenen Werkstätten

Waisenhausstraße 23
Anno 1837

Nur: Ringstraße 24

Das richtige Corsette
den passenden Hüftformer
erhalten Sie im Spezial-
Corset-Geschäft ersten Ranges

Helene Fugmann
Gegründet 1894 Nur Altmarkt 10

Damen-Unterkleidung: Mako, Seide, Kunstseide, Wolle

Uhren
Goldwaren **Schiller** Bekanntes Fachgeschäft
Ferdinandstraße 7
Ecke Ferdinandplatz
Seit 74 Jahren — Ruf 14801

30 Jahre
Fahrschule Langendoef
Ruf 14266 Dresden A 1 Bankstraße 7
4000 m Lehrfilm

Mein neues Model
kaufe ich bei
Spezialgeschäft Korsette, Leibbinden
Helene Mäge
Waisenhausstraße 27 — Ruf 11837

Besucht... kauft auf dem Weihnachtsmarkt des Vereins für Kunsthandwerk zu Dresden im Lichthof des Rathauses vom 3. 12. 37 bis mit 22. 12. 37

billig und gut
Höbel-Scheinerl
aber nur
Grüner Str. 18

Wäjäe-König
Königstr. 1, 1. St., 1. Etage
Königstr. 1, 1. St., 1. Etage

Lederwaren fahrend!
M. Bruno Thomaß
Koffer- und Lederwaren-Fabrik
Lindenastraße 14, Reichsstr. 4
Nur: Johanna-Str. 10

Tafel-, Kaffee- und Teeservice,
Gedecke, Tischleuchter, Figuren
und alle Geschenkartikel sowie
Keramiken

finden Sie in großer und preiswerter Auswahl im Fachgeschäft

Niederlage der Sächsischen Porzellan-
fabrik zu Potschappel von Carl Thieme

Dresden A 1, Prager Str. 23

Spricht man von Betten,
denkt man an
DRESDENSIA
Neustädter Markt 1,
Waisenhausstr. 27

Marinaden

- Appetitshappen in May. . . Dose 0.50, 0.50
- Bismarckheringe in Ess. Dose 0.85, 0.47, 0.25
- Bismarckheringe in Rem. Dose 1.50, 0.85, 0.50
- Bratheringe Dose 0.70, 0.42
- Bratheringefilet in Burg. o. Champ. Dose 0.40
- Reifheringe in Sahne od. Tom. . . Dose 0.35
- Heringsfilet in Gewürzsauc. . . Dose 0.35
- Heringsfilet in Cumb. Dose 0.40
- Heringsringe ohne Grät. in Tom. . Dose 0.40
- Gabelbissen in Del. Dose 0.60
- Spring in Gese. Dose 0.85, 0.47, 0.25
- Reppenfardinan Dose 0.85, 0.47, 0.25
- Chardunen Dose 0.57, 0.30
- Reifheringe in Essig Dose 0.85, 0.47, 0.25
- Reifheringe in Rem. Dose 1.50, 0.85, 0.50
- Getrocknete Heringe in Del (Lachsersatz) Dose 0.70, 0.55
- Feine geräucherter Pfefferpapade . . 1/2 kg 3.00

Litöre und Weine

- Bonclamp 1/4 Flasche 1.85
- Gierfiter 1/4 Flasche 1.85
- Cherry Brand, Danzig, Gohr,
waffer, Ingwer, Pfeffer,
Pfefferminzöl 1/4 Flasche 1.25
- Dtsch. Weinbr., Verschn., 55 % Fl. 2.50, 1.50
- Dtsch. Weinbr., fein, extra, 55 % Fl. 4.30, 2.35
- Rum-Verschnitt, 55 % Fl. 2.90, 1.50
- Rum-Verschnitt, 45 % Fl. 3.40, 1.70, 1.00
- Stoncherer Fl. 3.20, 1.60
- Darheimer, o. Bl. 1/4 Flasche 0.95
- Liedbraunisch, o. Bl. 1/4 Flasche 1.05
- Ritterer Dornsch, o. Bl. 1/4 Flasche 1.05
- Ritterer Dornsch, o. Bl. 1/4 Flasche 0.90
- Orientalisch, Deftwein, o. Bl. . . . 1/4 Flasche 1.35
- Douro-Portwein, o. Bl. 1/4 Flasche 2.15
- Bermudwein, o. Bl. 1/4 Flasche 1.20
- Schaumwein Flasche 2.85, 2.40, 2.00

Konserven

- Schnittbohnen Dose 0.60, 0.54, 0.42, 0.30
- Erbsen Dose 0.70, 0.60, 0.45, 0.35
- Leige, Kleeerl Dose 0.85, 0.74, 0.54, 0.46
- Chargel Dose 1.85, 1.00
- Pilze Dose 1.50, 1.40, 0.75
- Kipfeln Dose 0.95, 0.45
- Dosen Dose 1.30, 1.20, 0.80, 0.70
- Erbsen Dose 1.25, 0.70
- Schilbbohnen Dose 0.90, 0.56
- Kirschen Dose 1.25, 1.10, 0.75, 0.65
- Pflaumen Dose 0.76, 0.65, 0.48, 0.42
- Walnüsse 1/2 kg 0.58, 0.55 u. 0.52
- Strangfeigen 1/2 kg 0.22
- Feigen, lose 1/2 kg 0.28

Röstkaffee, täglich frisch!

- Unsere Röstkaffee-Gemischung 1/2 kg 0.70
- fräftig, voll, aromatisch
- Röstkaffee 1/2 kg 0.90, 0.60, 0.50

Auf diese Waren 3% Rabatt!

Dresdner
Lebensmittelgesellschaft m. b. H.

Besten vorzüglichen Weihnachtskaffees aus eigener Bäckerei!
Kaffee und Mandelkaffee, I. Sorte 4.50
Kaffee 2.50
Einheitskaffee groß 2.40, klein 1.50

Verkaufsstellen in Stadt und Land!

...daß die Welt ein
...Winters Tag
...ogge, und das Licht
...eig. "Och dir, du
...ir uns nicht mehr
...? Oh doch, du
...berum. Das ja in
...weifen, dann wurde
...recht; und Pflüger
...Winters Tag
...In beschriebem
...s sehr schön, aber
...und du fannst nicht
...und du? Was
...eder, wie man bei
...es - auch von dem
...ja erschütternd. Die
...und sie liegen
...nicht im nächsten
...gewiß alles daran
...sie sind!"
...afelgeräte
...waren
...zel
...er Straße 30
...platte des Tischs
...Bis dahin sind sie
...sind sie natür-
...er, ob sie über die
...- so haben wir
...eren Teil wegen
...zurückgelangt sind.
...behalten, müssen
...von dem aus man
...nd die Wäler und
...d greift nach einer
...elen sie mit Jener
...nur alte Jungsge-
...Dann legt Bernh
...le wäre es, wenn
...rbwand? Entfunkt
...s im vorigen Jahre
...den Wägenlein
...le Berge auch mal
...and der Vogelkän
...Geniechen' ist auf
...e: vom Plügers
...Berlebens folgt)
...ts erfreuen!
...orsatzapothekhaus
...4 Wallstraße Ecke
...Schaffelstraße
...en u. Neujahr
...ter Tropfen
...und Likör
...ische fehlen.
...Bremis & Co.
...großhandlung
...Probierstube
...ritzstraße 16
...Sie alles,
...Sie wünschen!
...er
...rrak
...schneide
...wert
...Am See 15
...Schmuck
...ät seit fast
...IER
...straße

BERNHARDI
MAHLENSTR. 13
Besondere
Angebot
durch
Bergmann 15

PFAFF
Vollständig
ausgerüstet
Schneiderei

VERITAS
seit 1865
Nähmaschinen
Julius Müller
Martenstr. 9
Acht Fachgeschäfte
Dresden
Gr. Pl. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

**Sonntag
geöffnet!**
Achtung!
Brauerei
Eine moderne
Brauerei
Werkstr. 1, 600-
1. Ephezzimmer
2. Kellerei
3. Brauerei
4. Kellerei
5. Kellerei
6. Kellerei
7. Kellerei
8. Kellerei
9. Kellerei
10. Kellerei
11. Kellerei
12. Kellerei
13. Kellerei
14. Kellerei
15. Kellerei
16. Kellerei
17. Kellerei
18. Kellerei
19. Kellerei
20. Kellerei
21. Kellerei
22. Kellerei
23. Kellerei
24. Kellerei
25. Kellerei
26. Kellerei
27. Kellerei
28. Kellerei
29. Kellerei
30. Kellerei
31. Kellerei
32. Kellerei
33. Kellerei
34. Kellerei
35. Kellerei
36. Kellerei
37. Kellerei
38. Kellerei
39. Kellerei
40. Kellerei
41. Kellerei
42. Kellerei
43. Kellerei
44. Kellerei
45. Kellerei
46. Kellerei
47. Kellerei
48. Kellerei
49. Kellerei
50. Kellerei
51. Kellerei
52. Kellerei
53. Kellerei
54. Kellerei
55. Kellerei
56. Kellerei
57. Kellerei
58. Kellerei
59. Kellerei
60. Kellerei
61. Kellerei
62. Kellerei
63. Kellerei
64. Kellerei
65. Kellerei
66. Kellerei
67. Kellerei
68. Kellerei
69. Kellerei
70. Kellerei
71. Kellerei
72. Kellerei
73. Kellerei
74. Kellerei
75. Kellerei
76. Kellerei
77. Kellerei
78. Kellerei
79. Kellerei
80. Kellerei
81. Kellerei
82. Kellerei
83. Kellerei
84. Kellerei
85. Kellerei
86. Kellerei
87. Kellerei
88. Kellerei
89. Kellerei
90. Kellerei
91. Kellerei
92. Kellerei
93. Kellerei
94. Kellerei
95. Kellerei
96. Kellerei
97. Kellerei
98. Kellerei
99. Kellerei
100. Kellerei

Radio
Im Preis wesentlich zurück-
gesetzte fabrikneue Geräte
auch zur Teilzahlung ab-
zugeben (Bod. H. Wirtz)

Mando 130 2 Röhren M. 110.-
Telefunken 612W mit
Lorenz Tuner M. 130.-
Lorenz Tuner M. 120.-
Schaub Necker, mit Null-
Lautsprecher M. 112.-
Lautsprecher M. 112.-

Stemens 8 Röhren M. 105.-
Stemens 4 Röhren Super-
mit erstkl. 8 Röhren M. 95.-
Brandt 2 Röhren, 1-Kanal-
Lautsprecher M. 100.-
Volksampfänger M. 50.-
Guterhaltene Geräte
25.- 35.- 45.- 60.-
Fahrrad - Haut
Wettinstraße 19

1 Büfett
in Glas im
für 180 Mk.
zu verkaufen
Wid. Schmeider
Reifenstr. 23

Ein Gang durch die zahlreichen Abteilungen unseres Hauses wird Sie auf manchen guten Gedanken bringen, wie Sie anderen und sich selbst eine Weihnachtsfreude machen können. Unsere große Auswahl läßt Sie finden, was Sie brauchen, unsere Qualitäten werden Sie mehr als zufriedenstellen; unsere niedrigen Preise werden Sie überraschen.

Wir wollen nicht, daß Sie mehr kaufen, als Sie brauchen, aber wir wollen Ihnen die weihnachtlichen Einkäufe erleichtern. Deshalb verteilen wir auf Ihren Wunsch den Betrag Ihres Einkaufs gern auf mehrere Male. Am Sonntag, den 19. Dezember, sind unsere Geschäftsräume von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Preiswerte Morgenkleider

Heiliges Morgenkleid, aus Daunenmollton, kariert, schone Details, Größe 42-46, A 8.80, bestsch. Farbe A 7.80, bestsch. Farbe A 7.80

Tracht Morgenkleid, a. Tracht, engerecht, Berberl. m. Hanbart, Krage u. Plandübel, bestsch. Farbe A 7.80

Waldes Morgenkleid, a. Waldes, engerecht, angerichtet, Kragen u. Gürtel, machon. Stoff, bestsch. Farbe A 12.80

Reisendes Morgenkleid, aus Wolle, a. Reisend, engerecht, Kragen u. Gürtel, machon. Stoff, bestsch. Farbe A 12.80

Morgenkleid, aus buntem Stoff, bestsch. Farbe A 12.80

Morgenkleid, aus Wolle, a. Morgen, engerecht, Kragen u. Gürtel, machon. Stoff, bestsch. Farbe A 12.80

Reisendes Morgenkleid, aus Wolle, a. Reisend, engerecht, Kragen u. Gürtel, machon. Stoff, bestsch. Farbe A 12.80

Großes Morgenkleid, aus Wolle, a. Groß, engerecht, Kragen u. Gürtel, machon. Stoff, bestsch. Farbe A 12.80

Unsere Preise sind um 10% gesenkt, da ein Barabbat nicht mehr gewährt wird

Zahlungsbedingungen bei 3% Aufschlag

Beachten Sie unter Schaufenster am Altmarkt

Renner

Seit 1854 im alleinigen Besitz der alteingesessenen, rein arischen Familie Renner

Kalender 1938
Schöne Rückwände mit Tagesblöcken
Stück . . . 18, 25, 30, 40, 45 J

Tages-Abreißblöcke
40x55 mm 45x72 mm 100x60 mm 60x100 mm
8 J 15 J 18 J 20 J

Umlage-Kalender
Metallsockel
schwarz . 95 J
Holzsockel
lackiert . 1.25

Original-Sonnenchen . . . 1.50 bis 2.50
Ersatzblöcke für Umlagekalender 50 J
Sonnenchen-Ersatzblöcke 50, 60 J, 1.50
Taschenkalender 18, 25, 40, 50 bis 1.75
Wochenkalender . . . 35, 55, 75, 85 J
Almanach, Karton 8, 10 J, Papp 25, 35 J
Woch.-Vormerkalender 20, 30, 55 u. 75 J

Tägliche Holzbücher
1/2 Seite pro Tag, Bl.-Gr. 29,7x11,5 cm 1.25

Bargou
54hne
am Postplatz

**Schmecken muß er -
Billig muß er auch sein -
Kuchenjunge-
Christstollen**

das ist die Hauptsache
das ist genau so wichtig. Beides vorerst finden Sie im vorzüglichen

Kennen Sie SOLERS
3 Likörgruppen?

Merken Sie sich bitte:

Einheitsliköre	0.66 1/2 Fl.	15 Fl.
Qualitätsliköre	2.50	1.00
Ebellenliköre	3.50	1.90
	4.25	2.25

und 3% Rabatt in unseren Bona

Sie finden hier die beliebtesten Geschmackszusammenstellungen wie:
Kümmel, Anis, Cherry Brandy, Edelkirsch, Stensdorfer, Cacao mit Nelk, Ginkwärrchen, Apfel und noch vieles mehr.

Bestellen Sie bitte unsere Weinstube, von 8-21 Uhr geöffnet, auch am 19. Dezember bis 21 Uhr geöffnet

Soler-Weine
Dresden-R. Wehnerstr. 48

Präsentkörbe

Zusammenstellungen in jeder gewünschten Preislage von RM. 3.00 an

75 GÖRLITZER

1 Büfett
in Glas im
für 180 Mk.
zu verkaufen
Wid. Schmeider
Reifenstr. 23

REHFELD
60
7 monatlich
KAUF
MITTE
TAUSCH
DRESDEN
Pirnaischer Platz

HINZELMANN
Lampenschirme
FACHWERKSTATT
MATERIAL
GESTELLE
ANLEITUNG
DRESDEN
Pirnaischer Platz

REHFELD
Füllhalter
1 bis 35
FACHGESCHÄFT
KUNDENDIENST
PREISLUSTE FREI
DRESDEN
Pirnaischer Platz

MONT BLANC
Füllhalter
25 Jahre
BRUNNEN
QUALITÄT
SINCE 1845
NACHT
DRESDEN
Pirnaischer Platz



Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft!



Gürtel für den Skianzug in Leder oder Gurt, mit farbigem Lederbesatz, alle Modifarben, ab RM.

1.45



Samtschals einfarbig oder bunt gemustert, in ganz großer Auswahl, breite Formen, schräg geschlitten, ab

2.75



BOHME DRESDEN - GEORGLATZ

Sehenswerte Innendekoration

Modewaren in größter Auswahl. Entzückendes Jabot in r.a. Georgette m. Tollrüsche, Bliesengarn.

3.75

Die Lichtspielhäuser zeigen heute:

Ufa-Palast: 'Der springende Punkt' mit Stuart Erwin, Arline Judge, Jack Haley, Dixie Dunbar. Regina Varieté u. Tanz: 'Regina Varieté u. Tanz' täglich bis 3 Uhr. Ufa-Palast: 'Der springende Punkt' mit Stuart Erwin, Arline Judge, Jack Haley, Dixie Dunbar. Ufa-Palast: 'Der springende Punkt' mit Stuart Erwin, Arline Judge, Jack Haley, Dixie Dunbar.

Hallo! Jetzt kommt sie, die witzigste Film-Revue um Sport und Liebe, ein überwältigend lustiger Großfilm mit Tänzen, Liedern und Musik!



Ein Film der Deutschen Fox-Film-A.G. in deutscher Sprache

mit STUART ERWIN, ARLINE JUDGE, JACK HALEY, DIXIE DUNBAR. Regie: DAVID BUTLER

Hau-puck!

Sport ist die Parole! Menschen, die aus irgend einem Grunde das Leben verlieren haben, sei dringend empfohlen, sich diesen Film anzusehen...

UFA

MORGEN-Freitag

UFA-PALAST

Vaterland

Prager Straße 6, Ruf 14777

Ab 16. Dezember 1937 Das stimmungsvolle Weihnachtprogramm sagt an:

Hanna Reichard, Lotty Losch, 2 Mikos, Alex Stamer, Evers-Toni, 3 Londos

Los Zigan Vanko

Willy Giebel und seine Solisten

Tägl. 4 Uhr Tanz-Tee mit vollem Programm bei freiem Eintritt

Täglich Polizeistunde 3 Uhr

In der Kafeschnitz am Fißel Alice Herklotz

Tischbestellung f. Silvester rechtzeitig erbeten!

Theater-Spielplan

Opernhaus: 'Die Schöne und das Biest'. Schauspielhaus: 'Der Mann mit der Pistole'. Komödienhaus: 'Die Schöne und das Biest'. Central-Theater: 'Die Schöne und das Biest'.

Siemens Kammermusik Schallplatte. Unverbindliche Vorführung jederzeit: 'Gefra' Arthur Gröbner.

Weindorf täglich Polizeistunde 3 Uhr

Sech-Gibborn spielt zum Donnerstag-Tanz

Im Stadtkaffee Radobowl spielt täglich nachmittags u. abends Kapelle Dolf Arlt

Trink Dich gesund! Heinsten Apfelsaft

Piano, gebraucht. RM. 400.-

Notenständer, Sessel, Klavierlampen, Wolfframm

Molke - Popnitz 2 Heute Donnerstag Lange Nacht

Meißner Stadtkeller Heute Donnerstag Lange Nacht

ESTERHAZY Heute Donnerstag Lange Nacht

Würzburger Hofbräu täglich 3 Uhr Polizeistunde

Berge's Weinstuben Kreuzstraße 7

Stadtkeller Heute Donnerstag Lange Nacht

Bierstall Heute Donnerstag Lange Nacht

Klingers Gaststätte Heute Donnerstag Lange Nacht

Fahrräder Tourenrad 39.-

Musikhaus Otto Friebe

Radio, Musikinstrumente, Schifferklaviere

Fahrrad-Haube Wettlinstraße 19

Bürger-Kasino täglich Polizeistunde 3 Uhr

Elias-Café, Eliasplatz 5 Heute Donnerstag LANGE NACHT

Goldreinetten Goldparmanen Ontario, Beshop

Violinen Gitarren Lauten Zithern Mandolinen Blockflöten

2 Pianoforte

Achtung Händler!

Briesniger

18 geb. Pianoforte

18 geb. Pianoforte

Witzigste Film-Revue um Sport und Liebe

Das stimmungsvolle Weihnachtprogramm sagt an

Los Zigan Vanko

Willy Giebel und seine Solisten

Täglich Polizeistunde 3 Uhr

Achtung Händler!

Briesniger

18 geb. Pianoforte

18 geb. Pianoforte